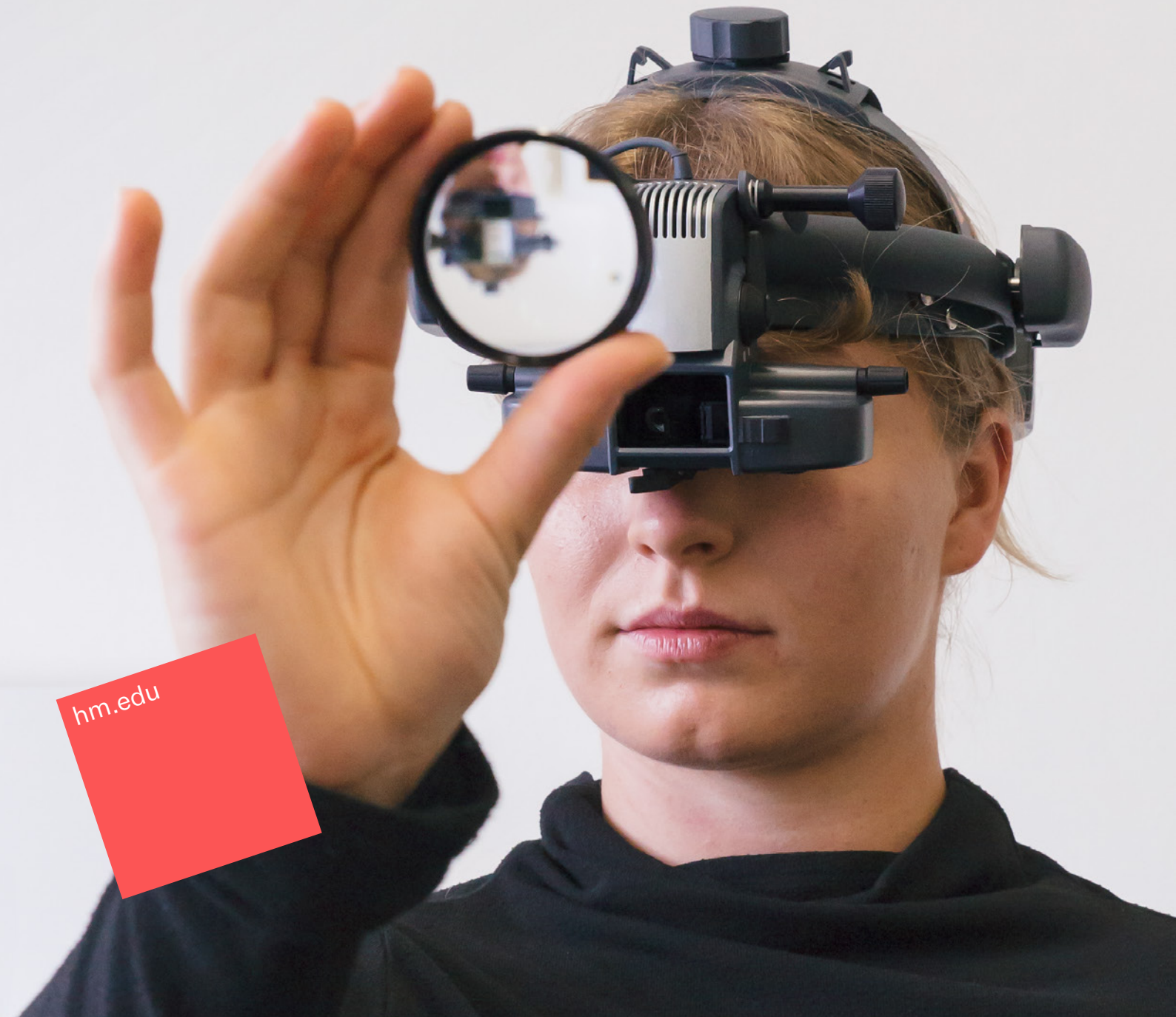


Applying Science 2023

HMM

Jahresbericht der Hochschule München



hm.edu

Editorial	3
HM auf einen Blick	4
Standorte	6
Hightech Agenda Bayern	8
Spitzenprofessurenprogramm	9
HEP 2023 und Hochschulvertrag	10
Ökoprotit am Green Campus Pasing	11
Forschungsinstitute	12
Promotionszentren	14
Creating NEBourhoods Together	16
Transformationslabor Hochschule	17
SCE	18
MöglichMacher-Preis	19
Generative KI in der Lehre	20
Peer Mentoring und Peer Coaching	21
Weiterbildung	22
Angebote gegen Diskriminierung	23
Neuberufene Professor:innen	24
Rankings	26
Oskar-Prämierung	27
Preise für die HM	28
Megafon-Preis für KonTEXT	29
Studierendenvertretung	30
Zahlen & Fakten	31

Editorial



Präsident Prof. Dr. Martin Leitner

Der hochschulpolitische Höhepunkt des Jahres 2023 war für die bayerischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) zweifellos die Einführung des Promotionsrechts. Mit einer deutschlandweit einzigartigen Verbundkonstruktion hat die HM nunmehr erfolgreich und mit Freude begonnen, zusammen mit den Hochschulen in Nürnberg und Regensburg eine Reihe erstklassiger Promotionszentren zu realisieren.

Begleitet wurde dieses bedeutende Bekenntnis der Landesregierung zu ihren HAWs durch die Unterzeichnung der Hochschulverträge gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst. Diese kamen zum genau richtigen Zeitpunkt, denn die damit verbundenen zusätzlichen Mittel für die HM im Gesamtwert von 13 Millionen Euro versetzen uns in die Lage, die ehrgeizigen Ziele aus dem kurz davor verabschiedeten Hochschulentwicklungsplan HEP 2023 in die Umsetzung zu bringen. Nicht nur für die Leistungsbereiche Lehre, Forschung und Transfer sowie für die Fakultäten weist der HEP 2023 überzeugende Strategien aus, sondern auch für die Themen Digitalisierung, Internationalisierung, Nachhaltigkeit, Gleichstellung und Entrepreneurship sowie deren integrale Verzahnung.

Ich freue mich sehr, dass wir 2023 neue Initiativen im Bereich der Nachhaltigkeit starten konnten, die von unseren Studierenden mit großem Engagement unterstützt werden. Hervorzuheben sind der Aufbau des Studentischen Green Office, die Professionalisierung

des Klimaschutzmanagements und der Start des Öko-profit-Projekts am Campus Pasing.

Mit der Vertragsunterzeichnung zum Bau unseres Transfer- und Innovationszentrums im Oberland (TIZIO) ist es uns im vergangenen Jahr gelungen, einen großen Schritt in Richtung Präsenz und Vernetzung in der Region zu machen. Unsere innerstädtischen Kooperationen konnten wir mit dem EU-Leuchtturm-Projekt „Creating NEBourhousds Together – München Neuperlach“ im Rahmen des Neuen Europäischen Bauhauses verstärken.

Es war mir persönlich eine große Freude, unseren neuen Kanzler Jörg Finger an der HM willkommen zu heißen – er ist bereits jetzt mit seinen frischen Ideen und Visionen eine große Bereicherung für uns.

Das Jahr 2023 war für die HM ein erfolgreiches Jahr, in dem uns viel Großes und Neues gelungen ist. Für das großartige Engagement, das diesen Erfolgen zugrunde liegt, bedanke ich mich herzlich bei allen Mitgliedern unserer Hochschule.

A handwritten signature in black ink, consisting of a series of loops and a long horizontal stroke at the end, characteristic of the name Martin Leitner.

Ihr Martin Leitner

HM auf einen Blick

101

Studiengänge

49 Bachelorstudiengänge
52 Masterstudiengänge

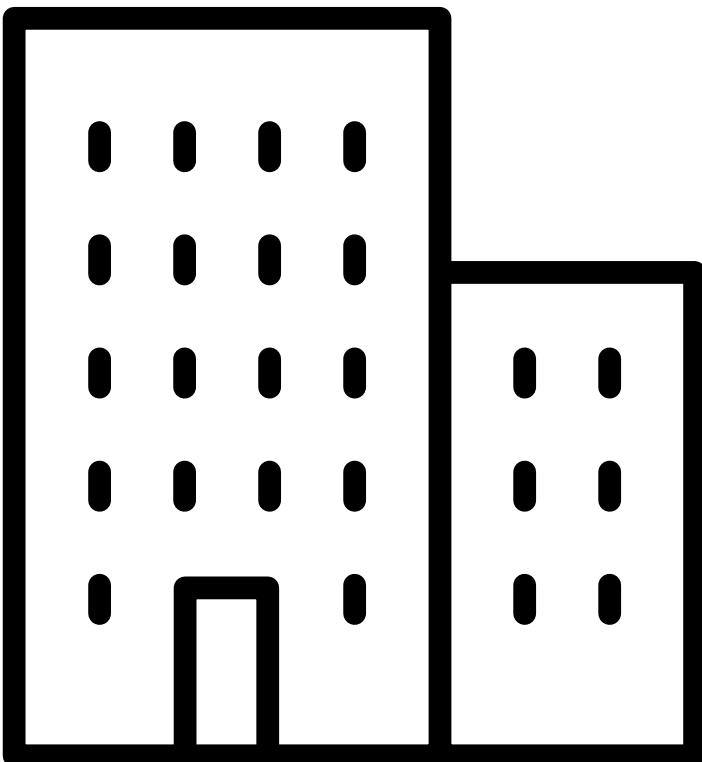
5

Forschungsinstitute

14+1

14 Fakultäten und 1 Studienfakultät

FK 01–09 Ingenieurwissenschaften
FK 11 Sozialwissenschaften
FK 10&14 Wirtschaftswissenschaften
FK 12 Design
FK 13 Interdisziplinäre Studien
MUC.DAI Munich Center for Digital Sciences
and Artificial Intelligence



4

Promotionszentren

davon 2 als Sitzhochschule

18.357

Studierende
(inkl. Nebenhörer:innen, Beurlaubte,
Zertifikatstudierende,
Internationale Austauschstudierende)

40,2% Weiblich
59,8% Männlich

519

Professor:innen

22,5% Weiblich
77,5% Männlich

780

Lehrbeauftragte

36,5% Weiblich
63,5% Männlich

183

Wissenschaftliche
Mitarbeitende (VZÄ)

32,7% Weiblich
67,3% Männlich

555

Nicht wissenschaftliche
Mitarbeitende (VZÄ)

54,9% Weiblich
45,1% Männlich

132

Promovierende

31,1% Weiblich
68,9% Männlich

258

Internationale
Partnerhochschulen

4

Internationale Strategische
Hochschulpartnerschaften

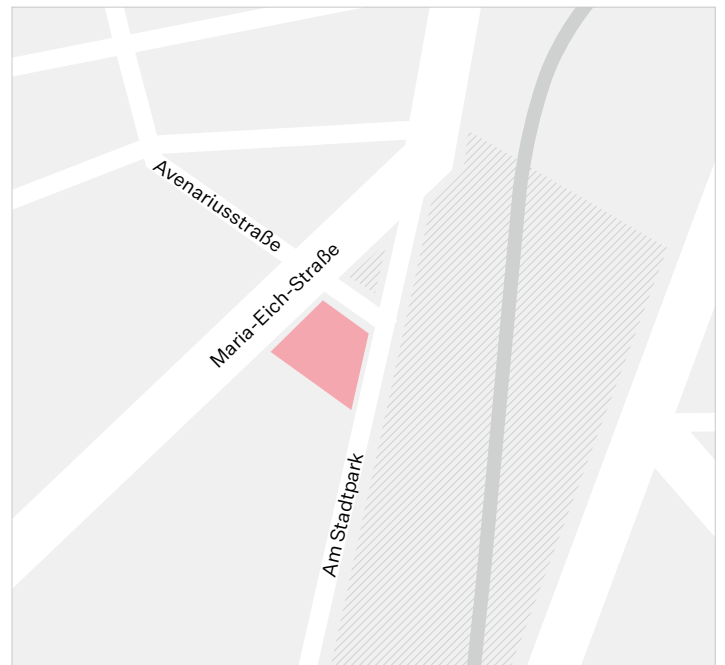
Standorte



Campus Lothstraße
11.761 Studierende



Campus Karlstraße
2.160 Studierende



Campus Pasing
4.432 Studierende

Campus Lothstraße		Dekan:in	Studierende
● FK 03	Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Flugzeugtechnik	Prof. Dr. Andreas Gubner	2.113
● FK 04	Elektrotechnik und Informationstechnik	Prof. Dr. Wolfgang Rehm	1.077
● FK 05	Technische Systeme, Prozesse und Kommunikation	Prof. Thomas Kuen	1.175
● FK 06	Angewandte Naturwissenschaften und Mechatronik	Prof. Dr. Imke Libon	1.962
● FK 07	Informatik und Mathematik	Prof. Dr. Veronika Thurner	1.567
● FK 09	Wirtschaftsingenieurwesen	Prof. Dr. Hermann Englberger	1.658
● FK 12	Design	Prof. Ben Santo	538
● FK 13	Studium Generale und Interdisziplinäre Studien	Prof. Dr. Nicole Brandstetter	181 *
● FK 14	Tourismus	Prof. Dr. Torsten Busacker	1.168
● MUC.DAI	Munich Center for Digital Sciences and Artificial Intelligence	Prof. Dr. Gudrun Socher	322

* und Studienangebote für 5.609 Studierende aller Fakultäten

Campus Karlstraße		Dekan:in	Studierende
● FK 01	Architektur	Prof. Johannes Kappler	708
● FK 02	Bauingenieurwesen	Prof. Dr. Christian Seiler	966
● FK 08	Geoinformation	Prof. Dr. Carola Tiede	486

Campus Pasing		Dekan	Studierende
● FK 10	Betriebswirtschaft	Prof. Dr. Markus Wessler	2.252
● FK 11	Angewandte Sozialwissenschaften	Prof. Dr. Stefan Pohlmann	2.180

Plus 4 Gasthörer, die keiner Fakultät zugeordnet sind

Weitere Standorte		Ansprechperson
Heßstr. 89, München	Strascheg Center for Entrepreneurship (SCE)	Prof. Dr. Klaus Sailer
Hohenzollernstr. 102, München	Transformation und Innovation in Familienunternehmen (TRIFAM)	Prof. Dr. Marcel Hülsbeck
Am Schloßplatz 1, Bad Tölz	Transfer- und Innovationszentrum im Oberland (TIZIO)	Ingrid Wildemann-Dominguez
Römerstr. 23, Kissing	Labor für Stahl- und Leichtmetallbau	Prof. Dr. Imke Engelhardt Prof. Dr. Andre Dürr
Hangar 507, Flugplatz Oberpfaffenhofen	Aerospace Flight Test Center	Prof. Dr. Alexander Knoll

Hightech Agenda Bayern

Die Hightech Agenda Bayern – kurz HTA – ist ein Investitionsprogramm des Freistaats Bayern. Sie stärkt alle staatlichen Hochschulen Bayerns: mit zusätzlichen Studienplätzen, Stellen für Professuren, Stellen für wissenschaftliches sowie nicht-wissenschaftliches Personal und mit Mitteln für Infrastruktur. Zudem waren im Zeitraum von 2019 bis 2023 zusätzliche Haushaltsmittel vorgesehen.

Die Hochschule München fördert aus den HTA-Mitteln Forschung sowie Innovationen in Lehre und Transfer. Schwerpunkte der Forschungs- und Entwicklungsmaßnahmen an der HM bilden in allen drei Bereichen Artificial Intelligence, Gesellschaftliche Transformation, Entrepreneurship und Gründung, Nachhaltige Entwicklung, Digitalisierung und Angewandte Forschung (AGENDA). Die neuen Maßnahmen wirken in alle Bereiche der HM hinein und bringen Perspektiven aus unterschiedlichen Disziplinen zusammen. Diese Vernetzung birgt hohe Potenziale, neue und zukunftsweisende Wege an der HM zu beschreiten – und trägt damit dazu bei, eines der erklärten Ziele der Hightech Agenda Bayern zu erreichen: eine Modernisierung der Hochschulen.

hm.edu/hta



85

Professor:innen der HM erforschen oder entwickeln derzeit Innovationen im Rahmen der HTA

48

Professuren im Bereich Forschung

10

Professuren im Bereich Lehre

12

Professuren im Bereich Transfer, Entrepreneurship und Innovation

1

Forschungsgruppe mit insgesamt 3 Professor:innen

2

Innovationsgruppen mit insgesamt 12 Professor:innen im Bereich Lehre

16

zusätzliche Promotionsstellen

9

statt 18 Stunden Lehrdeputat ermöglicht es den Forschungs- und Innovationsprofessor:innen, Zeit und Energie für Neues in Forschung, Lehre und Transfer freizusetzen

Spitzenprofessurenprogramm

Als erste HAW Bayerns war die Hochschule München beim Bayerischen Spitzenprofessurenprogramm erfolgreich: Die neu geschaffene Spitzenprofessur Transformation und Innovation in Familienunternehmen (TRIFAM) ist Teil der Hightech Agenda Bayern.

Mit Prof. Dr. Marcel Hülsbeck hat die HM einen international etablierten Experten für anwendungsorientierte Forschung zu Familienunternehmen an ihre Fakultät für Betriebswirtschaft berufen. Hülsbecks Schwerpunkte sind das strategische Management und die Unternehmensführung von Familienunternehmen und KMU, mit besonderem Fokus auf Nachhaltigkeit, digitale Transformation und Unternehmensnachfolge.

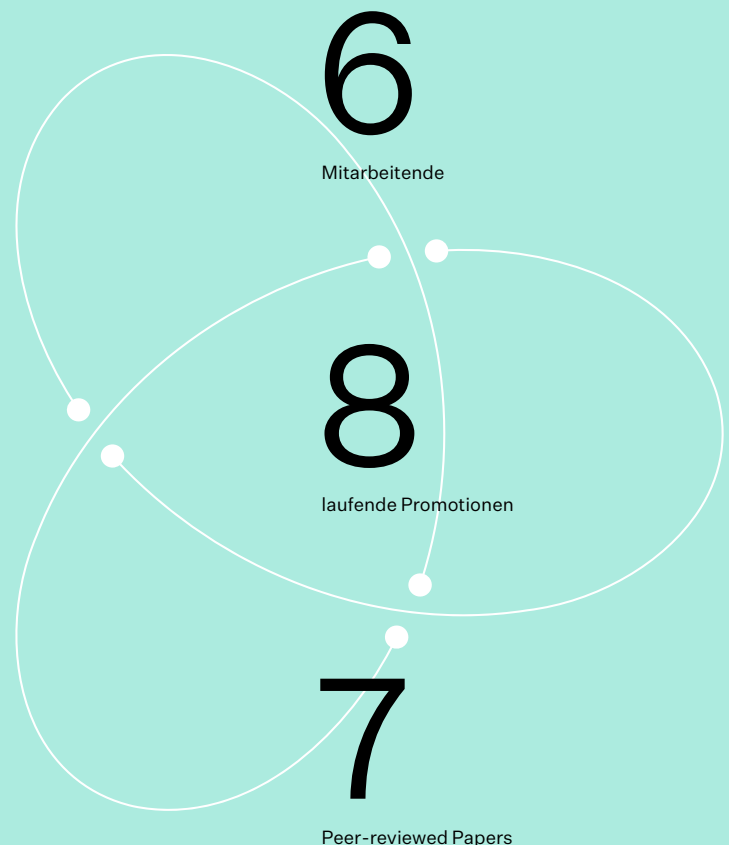
Zuvor war Hülsbeck Inhaber des Stiftungslehrstuhls „Management von Familienunternehmen“ am Wittener Institut für Familienunternehmen der Universität Witten/Herdecke. Vor seiner wissenschaftlichen Karriere arbeitete er als Unternehmer und Berater in den Bereichen Strategie- und Organisationsentwicklung.

Ihre Forschung zu Familienunternehmen vernetzen Hülsbeck und sein Team im Verbund mit den Natur-, Ingenieurs- und Sozialwissenschaften der HM und setzen auf Transferaktivitäten wie die Etablierung eines Netzwerks für HM-Studierende, die eine Nachfolge im Familienunternehmen anstreben. Zudem forciert TRIFAM innovative Formate in der Lehre: etwa die Teilnahme an der Family Enterprise Case Competition der University of Vermont.

hm.edu/trifam



Forscht zu strategischem Management und der Unternehmensführung von Familienunternehmen und KMU: Professor Marcel Hülsbeck



HEP 2023 und Hochschulvertrag

Im Februar 2023 verabschiedete der Hochschulrat der HM die Neuauflage des Hochschulentwicklungsplans, des HEP 2023. Im Rahmen eines hochschulweiten Partizipationsprozesses verzahnten die verschiedenen Arbeitsgruppen der Handlungsfelder (Lehre, Forschung, Transfer, Ressourcen und Prozesse, Organisation und Steuerung), Querschnittsthemen (Digitalisierung, Internationalisierung, Nachhaltigkeit, Gleichstellung, Entrepreneurship) und Fakultäten ihre jeweiligen Teilstrategien. In interaktiven Formaten wie der HEP-Werkstatt und dem hochschulöffentlichen HEP-Forum tauschten sich die Verantwortlichen mit der HM-Community aus und erarbeiteten insgesamt 243 strategische Ziele, 842 konkrete Ziele und 1809 Maßnahmen für die künftige Gestaltung der HM. Der HEP 2023 schafft damit eine fundierte Grundlage für die innovative Weiterentwicklung der HM.

Auf Basis des HM-internen HEP 2023 sowie der bayernweiten Rahmenvereinbarung verhandelte die Hochschulleitung im Frühjahr den Hochschulvertrag (HV) für die Jahre 2023 bis 2027. Die Rahmenvereinbarung „Hochschulen 2023-2027: Agilität, Exzellenz und Innovation für Bayerns Hochschullandschaft“ wurde im Juni zwischen allen bayerischen Hochschulen und dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (StMWK) geschlossen. Sie bildet einen übergreifenden Pfeiler für die strategische Ausrichtung aller bayerischen Hochschulen und definiert Ziele zu verbindlichen Handlungs- und Querschnittsfeldern.

Im Falle der HM kam dieser Aufruf gerade zum richtigen Zeitpunkt. Denn ausgehend von der Rahmenvereinbarung können die einzelnen Hochschulen in ihren individuellen Hochschulverträgen mit dem StMWK zusätzlich profilbildende Ziele definieren. Dafür stehen über die Grundfinanzierung hinausgehende Mittel zur Verfügung. So können wichtige, im HEP 2023 formulierte strategische Vorhaben finanziert und realisiert werden. Besondere Berücksichtigung finden dabei die Felder Transfer, Nachwuchs- und Begabtenförderung, Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Klimaschutz sowie Qualitätssicherung.

Im September 2023 unterzeichnete HM-Präsident Martin Leitner im Plenarsaal der Bayerischen Akademie der Wissenschaften den Hochschulvertrag mit dem StMWK.

hm.edu/hep
hm.edu/hv



HM-Präsident Martin Leitner (l.) und Wissenschaftsminister Markus Blume unterzeichnen den Hochschulvertrag der HM

1.809

Maßnahmen wurden im HEP 2023 dokumentiert und sollen in den kommenden Jahren realisiert werden

10

Handlungsfelder und Querschnittsthemen behandeln sowohl der HEP 2023 als auch der Hochschulvertrag 2023-2027

2,65 Mio.

Euro Strategiefondsmittel erhält die HM jährlich zur Realisierung profilbildender Vorhaben

Ökoprofit am Green Campus Pasing

Der neue Hochschulentwicklungsplan, der Anfang 2023 veröffentlicht wurde, umfasst erstmals das Thema Nachhaltigkeit als Querschnittsthema für alle Handlungsfelder und eine Nachhaltigkeitsstrategie der HM.

Einen wesentlichen Beitrag dazu leistet das Projekt Ökoprofit am Green Campus Pasing als fakultätsübergreifende Initiative. Auftraggeber des Projekts sind HM-Vizepräsident für Lehre Klaus Kreulich sowie HM-Kanzler Jörg Finger. Ökoprofit ist ein Kooperationsprojekt zwischen Kommunen und örtlichen Einrichtungen und Betrieben, um Organisationen beim Aufbau eines betrieblichen Umweltmanagements zu unterstützen. Gestartet ist Ökoprofit bereits 2003 an der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik. Nun wird es für den Campus in Pasing als Pilotprojekt für die weitere HM initiiert.

Beim Kick-off Ende Juli 2023 waren bereits 40 Akteur:innen aus vielen Bereichen der Hochschule dabei, von Studierenden über Lehrende, Mitarbeitende des Nachhaltigkeits- und Klimaschutzmanagements, des Gebäudemanagements bis hin zu weiteren Verwaltungsabteilungen. Inzwischen beteiligen sich 64 Akteur:innen an der Realisierung der Ökoprofit-Ziele und lassen damit ein wesentliches Ziel der Nachhaltigkeitsstrategie lebendig werden: mehr Zusammenarbeit zwischen Bereichen und Fakultäten der HM für die Etablierung von Nachhaltigkeit.

Ehrgeizigstes Ziel der Green Campus Pasing-Initiative ist die Klimaneutralität des Standorts bis 2028 sowie eine gezielte Reduzierung des Ressourcenkonsums. Angedacht sind zum einen große Maßnahmen, etwa der Anschluss des Campus ans Fernwärmenetz und die Installation einer Photovoltaikanlage auf den Gebäudedächern. Zum anderen Quick-wins wie der Austausch von Leuchtstoffröhren durch LED-Lampen, der Einsatz von Bewegungsmeldern, eine effizientere Mülltrennung und das Recycling von IT-Altgeräten.

Für die Zertifizierung als Ökoprofit-Betrieb werden bis zum Projektabschluss im September 2024 erste Maßnahmen umgesetzt und Voraussetzungen für eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Klima- und Umweltschutzes an der HM geschaffen.

hm.edu/greencampuspasing

15

Ökoprofit-Workshops und Beratungstermine zu Themen wie Energie, Abfall, Mobilität, Klimamanagement, Biodiversität und Umweltcontrolling

Gemeinsam für mehr Nachhaltigkeit am Campus Pasing: die Teilnehmenden des Ökoprofit-Kick-offs



64

Mitwirkende bei Ökoprofit

2028

soll der Campus Pasing klimaneutral sein

Forschungsinstitute

Die Hochschule München bietet eine breit gefächerte Forschungslandschaft – in den Bereichen Technik, Wirtschaft, Soziales und Design – und ist sowohl auf Landes- und Bundesebene als auch auf europäischer Ebene mit einer Vielzahl von Forschungsprojekten vertreten. Die anwendungsorientierten Forschungsprojekte der HM setzen Impulse in Wirtschaft und Gesellschaft.

Forschungs- und Entwicklungsprojekte auf hohem Niveau finden unter anderem in den fünf Forschungsinstituten der HM statt: dem Institut für energieeffiziente Gebäude und Quartiere (CENERGIE), dem Institut für Anwendungen des maschinellen Lernens und intelligenter Systeme (IAMLIS), dem Institut für Material- und Bauforschung (IMB), dem Institut für nachhaltige Energiesysteme (ISES) sowie dem Forschungsinstitut für Soziales, Gesundheit und Bildung (SHE:RC).

Durch eine stärkere HM-interne Vernetzung der Forschenden und durch die Konzentration auf spezifische Schwerpunkte können in den Forschungsinstituten praxisnahe Lösungen für bestehende und künftige gesamtgesellschaftliche Fragen entwickelt werden.

5

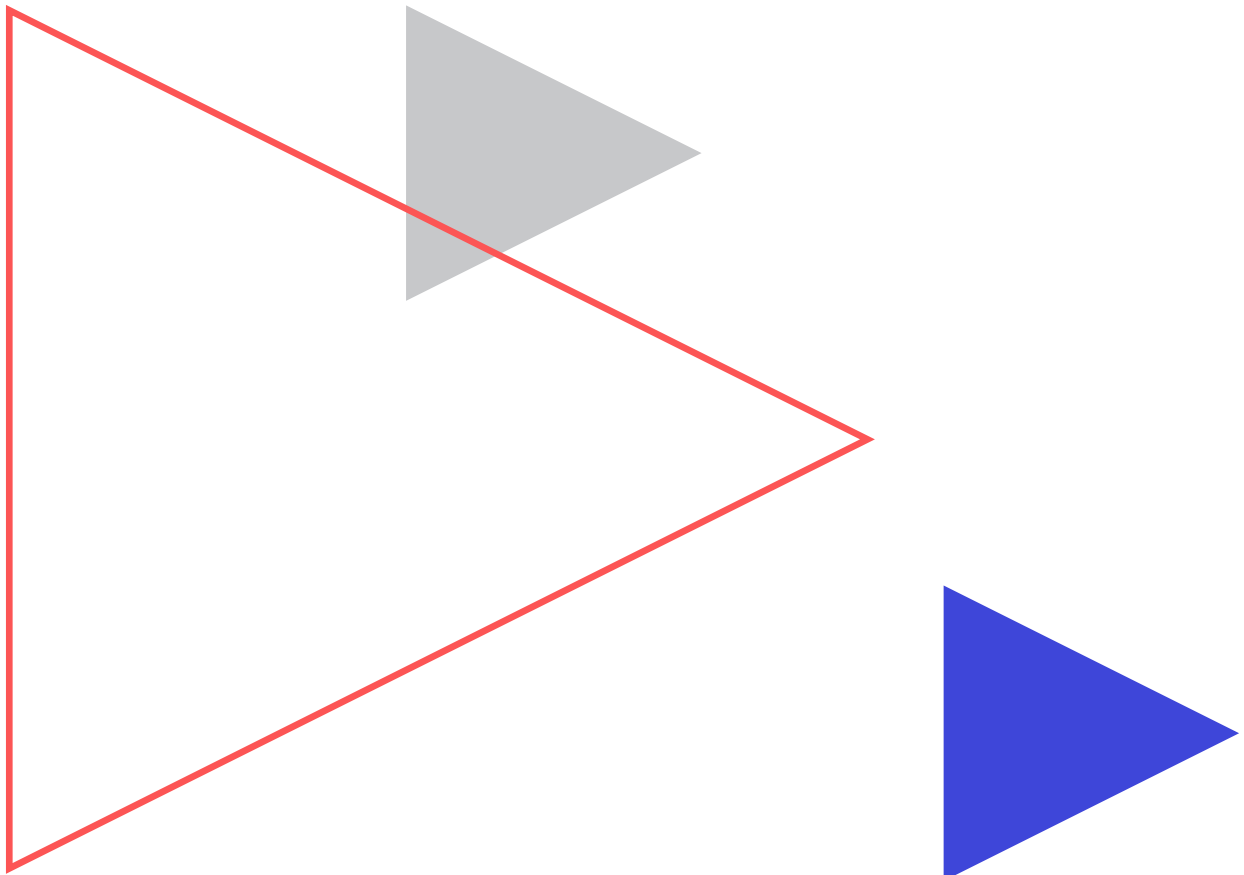
Forschungsinstitute gibt es an der HM

39

Professor:innen arbeiten in den HM-Forschungsinstituten

109

wissenschaftliche Mitarbeitende sind in den HM-Forschungsinstituten beschäftigt



CENERGIE

Forschung zu Lösungen für die zukunftsgerechte Gestaltung und Versorgung von Gebäuden und Quartieren

5 Professor:innen

20 wissenschaftliche Mitarbeitende

davon 11 Promovierende

hm.edu/cenergie

IAMLIS

Forschung zu maschinellem Lernen und intelligenten Systemen

11 Professor:innen

26 wissenschaftliche Mitarbeitende

davon 17 Promovierende

hm.edu/iamlis

IMB

Forschung zu langfristiger Erhaltung und nachhaltiger Entwicklung des Bau- und Infrastrukturbestands

8 Professor:innen

27 wissenschaftliche Mitarbeitende

davon 17 Promovierende

hm.edu/imb

ISES

Forschung zu nachhaltiger Energieversorgung und ressourcenschonender Energienutzung

7 Professor:innen

24 wissenschaftliche Mitarbeitende

davon 16 Promovierende

hm.edu/ises

SHE:RC

Forschung zu Transformationsprozessen, mit dem Ziel der Mitgestaltung einer nachhaltigen, sozial gerechten und resilienten Gesellschaft

8 Professor:innen

12 wissenschaftliche Mitarbeitende

davon 9 Promovierende

hm.edu/sherc

Promotionszentren

Forschung auf hohem Niveau beinhaltet für die HM auch die Ausbildung von wissenschaftlichem Nachwuchs. Daher fördert und betreut die Hochschule München Promotionsvorhaben: in Kooperation mit Partneruniversitäten, mit einer eigenen Graduate School – und seit 2023 zudem mit eigenem Promotionsrecht in Forschungsbereichen, in denen die HM und ihre Verbundhochschulen besonders forschungsstark sind. Das Wissenschaftsministerium hat vier Promotionszentren genehmigt, die gemeinsam mit der TH Nürnberg und der OTH Regensburg beantragt wurden. Eigenständige Promotionen sind damit in folgenden Fachbereichen möglich: Bauwesen, Wirtschaftswissenschaften, Informatik sowie Materialien und Produktionstechnik. Weitere Zentren wurden beantragt.

hm.edu/promotion

Ausgewiesene Forschungsstärke wird jetzt in Promotionszentren der kooperierenden Hochschulen gebündelt



4

Promotionszentren, davon 2 mit der HM als Sitzhochschule

95

professorale Mitglieder

39

beteiligte HM-Professor:innen

PZIB

Das **Promotionszentrum Integrales Bauen (PZIB)** widmet sich der Kernfrage, wie sich zukünftiges Bauen gestalten lässt, um den großen Herausforderungen des Klimawandels, der begrenzten Ressourcen sowie dem technologischen und gesellschaftlichen Wandel zu begegnen. Ein gesamtheitlicher Ansatz soll die Material- und Bauforschung, die klassischen Konstruktionsarten wie Betonbau, Stahlbau und Fassadenbau, die klimatischen Einwirkungen, die Infrastruktur sowie die Gebäudetechnik zusammenbringen.

CARRI

Im **Center for Applied Research for Responsible Innovation (CARRI)** entwickeln Promovierende in Betriebs- sowie Volkswirtschaftslehre, Tourismusforschung, Wirtschaftsinformatik und Entrepreneurship Lösungen, um die Gesellschaft zu gestalten sowie neue Geschäftsmodelle und gesellschaftliche Innovationen zu entwickeln. Sie transferieren ihre Ansätze in die Praxis und bauen ihre Leadership- und Managementkompetenzen aus.

PZAI

Das Forschungsprofil des **Promotionszentrums Angewandte Informatik (PZAI)** umfasst ein differenziertes Themenspektrum von angewandter Informatik und Mathematik in einer Vielzahl wirtschaftlich, gesellschaftlich und sozial relevanter Anwendungsfelder. Kernanliegen sind die konzeptionelle Analyse und Weiterentwicklung konkreter Verfahren zur Lösung realer, relevanter Probleme, ihre fundamentale und praktische Leistungsmessung sowie die Analyse ihrer Grenzen und Beschränkungen.

PZMP

Das **Promotionszentrum Materialien & Produktionstechnik (PZMP)** repräsentiert die Forschungsthemen Materialwissenschaften, Verfahrens- und Produktionstechnik sowie Produktentwicklung. Neben der Untersuchung spezifischer Fragestellungen zu Material-, Komponenten- und Systementwicklungen sowie zu Produktionsprozessen werden der Einfluss von Werkstoffen auf die erreichbare Produktqualität sowie der Einsatz in Bauteilen und Baugruppen sowohl analytisch als auch mithilfe von Simulationen und Modellierungen erforscht.

Creating NEBourhoods Together

Wie kann die Transformation unserer Städte hin zu Klimaneutralität gelingen? Wie können dabei die Menschen vor Ort mitgenommen werden, lebenswerte Orte zu schaffen? Wie lassen sich Nachbarschaften stärken, die nachhaltig aktiv für die Transformation sind? Damit beschäftigt sich das Stadtumbauprojekt Creating NEBourhoods Together in München Neuperlach, an dem die HM maßgeblich beteiligt ist. Den Rahmen für dieses Projekt bildet das Neue Europäische Bauhaus, ein Programm der EU. Es zeigt, wie der New Green Deal in soziale Innovationen und reale Veränderungen umgesetzt werden kann. Sechs Leuchtturmprojekte haben einen Zuschlag erhalten. Das Projekt in Neuperlach ist eines davon.

HM:UniverCity leistet wesentliche Beiträge und hat eine Drehscheibenfunktion für das gesamte Projekt. Das Innovationsnetzwerk konzipiert Co-Creation-Formate für die Beteiligung aller gesellschaftlichen Bereiche. Unterstützt werden die Formate durch Kultur- und Kreativschaffende der Landeshauptstadt München. 2023 sind so neue Aufenthaltsorte entstanden, eine Solaranlage für gemeinschaftlich genutzten Strom wurde geplant. Ebenso sind zwei Mobilitäts- und

Nachbarschaftsstationen, die neben Mobilität wesentliche soziale Funktionen erfüllen, in Planung. Filme mit Jugendlichen wurden gedreht und öffentlich aufgeführt. Mit dem Umbau eines Schulhofs wurde begonnen und Verschattungselemente, unter anderem für eine Fußgängerbrücke, wurden getestet – für mehr Aufenthaltsqualität.

Das interdisziplinäre Projektteam hat in Neuperlach bereits viel erreicht. Im zweiten Projektjahr werden Teilprojekte weiterentwickelt und Transformationsvorhaben verstetigt. Parallel wertet das Team die Erfahrungen aus, so dass sie an der HM, in der Stadt München und in anderen europäischen Städten für die Transformation nutzbar sind.

nebourhoods.de

21

Workshops mit Beteiligten aus Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Stadtverwaltung und Unternehmen

Fußgängerbrücke mit Verweilqualität: So sieht Transformation in Neuperlach aus



1

Begleitforschung der HM

>1.000

Workshopteilnehmende, davon ca. 600 aus Neuperlach

Transformationslabor Hochschule



Wie lässt sich die Wolfratshauer Innenstadt beleben? Gemeinsam entwickeln HM und Bürger:innen der Stadt in Minilaboren dafür konkrete Ideen

Jung und Alt gestalten zusammen Zukunft: HM:UniverCity und die Stadt Wolfratshausen bringen Menschen unterschiedlicher Generationen zusammen, um im Transformationslabor Museum Wolfratshausen co-kreativ generationenübergreifende Projekte zur Belebung der Innenstadt zu entwickeln.

Ermöglicht durch das Förderprojekt Transformationslabor Hochschule des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft trifft sich seit Sommer 2023 die Stadtgesellschaft von Wolfratshausen mit Lehrenden und Studierenden der HM-Fakultäten Design und angewandte Sozialwissenschaften sowie dem Team von HM:UniverCity im Museum Wolfratshausen, um gemeinsam Zukunftsprojekte, Kooperationen und Aktionen anzustoßen und umzusetzen. Der partizipative Prozess und erste Ergebnisse aus zwei gegründeten Minilaboren werden 2024 im Rahmen einer Ausstellung sowie Aktionstagen in Wolfratshausen präsentiert. Dabei befasst sich eines der Minilabore mit Ideen zu möglichen Angeboten an der Alten Floßlände, das zweite Minilabor arbeitet an Zwischennutzungskonzepten für eine leerstehende Immobilie in der Marktstraße.

Die Stadt Wolfratshausen profitiert von der Zusammenarbeit mit der Hochschule München durch Wissenstransfer wie die Formatentwicklung für das Museum Wolfratshausen sowie durch neue und bleibende Kontakte. Das Museum Wolfratshausen profitiert von dem Projekt, weil es als Ort für Transformation, Beteiligung und Co-Kreation eine weitere Funktion erhält und dadurch noch mehr zu einem Begegnungsort wird. Für HM:UniverCity ist die Kooperation mit der Stadt Wolfratshausen wertvoll, um Methoden, Formate und Herangehensweisen transformativer Prozesse für die Bedarfe im ländlichen Raum anzupassen und daraus zu lernen.

2

beteiligte Professorinnen und 26 Studierende der HM-Fakultäten Design und angewandte Sozialwissenschaften sowie 6 beteiligte Unternehmen aus Wolfratshausen

3

co-kreative Workshops mit 25 Teilnehmenden aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft

2

Folgeanträge zur Verstetigung der gegründeten Minilabore (Transformationsfonds des Stifterverbands & Förderaufruf Soziale Dorfentwicklung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft)

1

Begleitforschung aus den Sozialwissenschaften

SCE

Das Strascheg Center for Entrepreneurship (SCE) bietet Bildungs- und Forschungsprogramme im Bereich Entrepreneurship an – mit dem Ziel, Innovationsprozesse zu fördern sowie unternehmerische Persönlichkeiten zu entwickeln. Das international vernetzte SCE unterstützt Gründungsprojekte aus der Wissenschaft und begleitet junge Unternehmen von der Ideenentwicklung bis zur marktfähigen Innovation.

Daneben unterstützt es Unternehmen, neue Wege zu gehen und mit Start-ups strategisch zu kooperieren. Gemeinsam mit der Hochschule München belegt das SCE regelmäßig Spitzenpositionen im Gründungsradar-Ranking und wurde mehrfach im EXIST-Förderprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz prämiert.

[sce.de](https://www.sce.de)

Qualifizierung

5.096

Studierende im Bereich Entrepreneurship

2.106

Studierende in Veranstaltungen
962 Curricular
1.144 Extra-curricular

1.430

International Studierende in Cross-University-Education Programmen

1.560

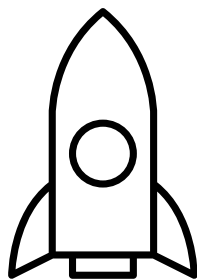
Teilnehmende in Online-Kursen auf [sce.academy](https://www.sce.academy)

Gründungsförderung

49

Ausgründungen

27 regional
22 international



240

Gründungsprojekte in Inkubatorprogrammen

131 regional
109 international

5 + 20

5 EXIST-Gründerstipendien / FLÜGGE Finanzierungen plus 20 EXIST-Women Stipendien und Finanzierungen von über 28 Mio. Euro in SCE / HM-Teams

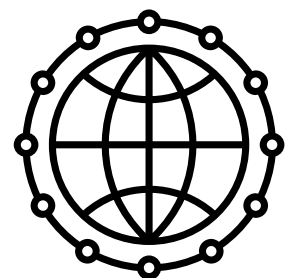
Netzwerke und Partnerschaften

76

Kooperationsprojekte mit nationalen und internationalen Akteur:innen aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Regierung

56

Kooperationen mit nationalen und internationalen Hochschulen



MöglichMacher-Preis

Erstmals verlieh dieses Jahr das BayZiel – Bayerisches Zentrum für Innovative Lehre den Bayerischen Hochschulpreis „MöglichMacher²³“ an außergewöhnliche Entrepreneurship-Persönlichkeiten. Vergeben wurde der Preis gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft und der Hochschule Bayern. Mit dem 1. Platz ausgezeichnet wurde Klaus Sailer, Geschäftsführer des SCE. Er erhielt den Preis als herausragende Entrepreneurship-Persönlichkeit, die maßgeblich an der Transformation der Hochschule München zu einer unternehmerischen Hochschule mitgewirkt hat.

Damit der Wirtschaftsstandort Bayern weiter erfolgreich bleibt, braucht er Innovationskraft und Gründungsgeist. Insbesondere Hochschulen spielen in Bezug auf die Förderung und Vermittlung unternehmerischer Kompetenzen und beim Gründungsgeschehen eine zentrale Rolle. Das Bayerische Hochschulinnovationsgesetz hebt die Bedeutung der Unternehmensgründung an Hochschulen hervor und fördert Entrepreneurship über verschiedene Maßnahmen wie Gründungszentren und Gründungsfreiemester für Lehrende. Mit dem erstmalig ausgelobtem Hochschulpreis „MöglichMacher“ wurden besondere Leistungen von Lehrenden und wissenschaftlich Tätigen ausgezeichnet, die sich mit hohem Engagement für die Stärkung des unternehmerischen Denkens bei Studierenden und die Förderung des aktiven Gründungsgeschehen an den Hochschulen einsetzen. Denn verantwortungsvolle Entrepreneure gestalten eine lebenswerte Zukunft. Und das Strascheg Center for Entrepreneurship der Hochschule München ist eine Leuchtturminstitution mit Modellcharakter.

bayziel.de/moeglichmacher



Oben: Bei der Preisverleihung (v. l.): HM-Vizepräsident für Wirtschaft Thomas Stumpp, HM-Präsident Martin Leitner, Preisträger und SCE-Geschäftsführer Klaus Sailer sowie Ministerialdirigent Tobias Haaf aus dem Bayerischen Wissenschaftsministerium

Unten: „Sie machen's möglich!": Wissenschaftsminister Markus Blume (l.) und Robert Ott von BayZiel (r.) gratulieren Klaus Sailer zum 1. Platz beim MöglichMacher-Preis

15.000

Euro Preisgeld für den MöglichMacher-Preis

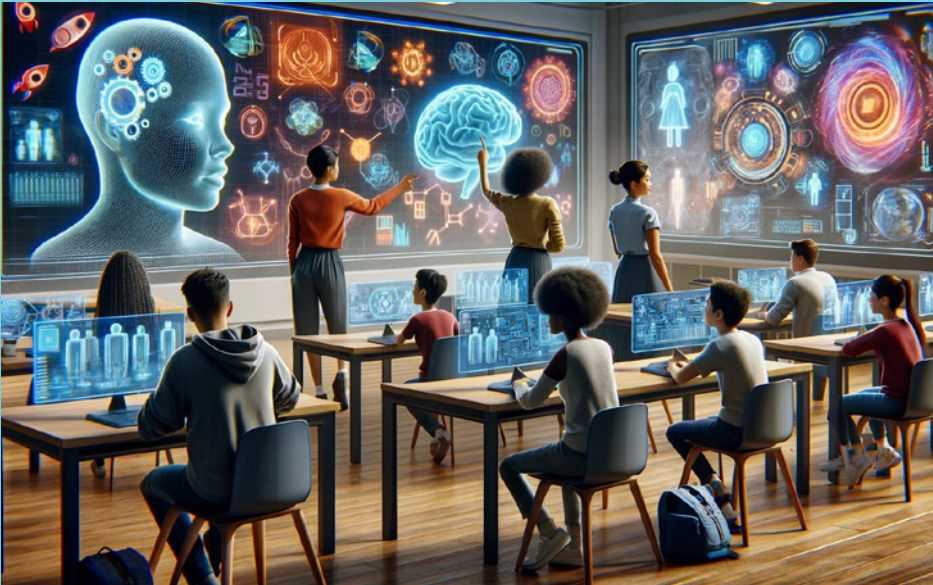
18

Jahre lang, seit 2005, leitet Klaus Sailer bisher das SCE

3x

war das SCE seither auf Platz 1 und dreimal auf Platz 2 im Gründungsradar, dem wichtigsten Ranking der Gründungsförderung an deutschen Hochschulen

Generative KI in der Lehre



Bereit für die Zukunft? Die rasanten Entwicklungen im Bereich der KI verändern Lehren und Lernen an der Hochschule München

200

Teilnehmende an 3 Dialogveranstaltungen zum Thema generative KI in der Lehre in 2023

1.570

Teilnehmende an einer Online-Befragung zum Thema Einsatz, Nutzen und Grenzen von ChatGPT bzw. anderen Large Language Modellen in der Lehre an bayerischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften

Die rasanten Entwicklungen im Bereich der KI bringen weitreichenden gesellschaftlichen Wandel. Auch verändern sie das Lehren und Lernen an der Hochschule München. So hat die HM 2023 für alle Hochschulangehörigen einen datenschutzkonformen und kostenfreien Zugang zu ChatGPT eingerichtet. Dieser wird von den Lehrenden der HM zur innovativen Gestaltung ihrer Lehre genutzt. Über den KI-Campus stellt die HM kostenlose Online-Kurse, Videos und Podcasts zur Stärkung von KI- und Datenkompetenzen sowie einen frei verfügbaren Prompt-Katalog zur Verfügung. Des Weiteren bietet die HM ihren Lehrenden und Mitarbeitenden gemeinsam mit Partnerorganisationen Workshops zum Thema KI und Recht und leistet KI-Beratung für die Hochschullehre.

Um die vielfältigen Herangehensweisen an das Thema KI miteinander zu teilen und zu diskutieren, haben die Stabsabteilung Innovative Lehre und die Studienfakultät MUC.DAI das Dialogforum Generative KI und Hochschule ins Leben gerufen. Es ist offen für Lehrende, Studierende und Mitarbeitende der HM. Die Auftaktveranstaltung im April 2023 beleuchtete die Möglichkeiten von ChatGPT und verwandten KI-Anwendungen sowie deren hochschulpolitische Einordnung. Fortgesetzt wurde die Reihe im Oktober und November 2023 mit den Schwerpunkten „Reality-Check: Chatbots in der Lehre“ und „Bereit für die Zukunft: KI-Fähigkeiten als Teil des Curriculums“.

Parallel zum Dialogforum initiierte das Forschungs- und Innovationslabor Digitale Lehre (fidl) eine Studie zu generativer KI in der Lehre. Unter Federführung des fidl-Standorts an der HM wurden hierbei Einsatz, Nutzen und Grenzen von ChatGPT bzw. anderen Large Language Modellen in der Lehre an bayerischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften untersucht. Die Studie erscheint im Frühjahr 2024.

hm.edu/ki
fidl.education

Peer Mentoring und Peer Coaching

Eine gute Studieneingangsphase ist zentrales Element für ein gelingendes Studium. Die HM setzt bei der Unterstützung ihrer Studierenden zum Einstieg – und auch während des Studiums – auf Hilfe zur Selbsthilfe: in Form von Peer Mentoring und Peer Coaching. In Zusammenarbeit mit der Abteilung Innovative Lehre wird das aktuelle Projekt von der Innovationsgruppe „Peer Mentoring und Peer Coaching im Kontext von BNE“ realisiert: mit den Professorinnen Angelika Iser und Nicole Pötter von der Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften sowie Katharina von Helholt und Simone Kaminski von der Fakultät für Studium Generale und Interdisziplinäre Studien.

An beiden Fakultäten werden Peer Mentor:innen ausgebildet. An der Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften bieten die ausgebildeten Mentor:innen Orientierungsgruppen für Erstsemester an. Zudem unterstützen sie Mentor:innen, die von hauptamtlich Lehrenden geleitet werden. In höheren Semestern können

Studierende der Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften ein Peer Coaching-Training absolvieren und bei erfolgreichem Abschluss als Peer Coach für die HM tätig sein. Dabei werden sie durchgehend professionell begleitet und supervidiert.

An der Fakultät für Studium Generale und Interdisziplinäre Studien werden Studierende aller Fakultäten und Fachdisziplinen im Rahmen eines allgemeinwissenschaftlichen Wahlpflichtfachs zu Peer Mentor:innen ausgebildet, um an ihren Fakultäten Studierende im ersten Semester zu unterstützen.

Das Peer Coaching steht allen Studierenden der HM offen: auf Augenhöhe, vertraulich und kostenfrei. Die Peer Coaches reagieren innerhalb von 24 Stunden. Die Kommunikation mit ihnen kann via Mail, Zoom oder im persönlichen Gespräch erfolgen.

sw.hm.edu/peercoaching

Peer Coaching kann den Studienerfolg unterstützen



4

Peer Coaches

123

Beratungskontakte der Peer Coaches in 2023

78

ausgebildete Peer Mentor:innen in 2023

Weiterbildung

Weiterbildung an der HM steht für ein vielfältiges, interdisziplinäres Qualifizierungsangebot für Berufstätige. Es spiegelt sich in Master-, Bachelor- und Zertifikatsstudienangeboten für Fach- und Führungskräfte wider, zum Beispiel im neu entwickelten Grundlagenzertifikat Autismus-Spektrum-Störung oder im optimierten Wirtschaftsmaster MBA and Engineering.

„Mehr als blanke Theorie“ – so beurteilen Studierende den direkten Praxisbezug durch Case Studies und Exkursionen in verschiedenste Institutionen. So besuchte eine Studierendengruppe des Masters Forschungs-, Innovations- und Technologiekommunikation 2023 das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt sowie die Mediaschool Bayern. Oder Studierende des Masters Mental Health drehten einen Film zum Thema psychische Gesundheit.

Überdies unterstützen die Angebote des Weiterbildungszentrums Fach- und Führungskräfte darin, dem stetigen Wandel der Arbeitswelt kompetent zu begegnen. Dabei helfen Netzwerktreffen, Fachtagungen sowie Gespräche mit verschiedensten Akteur:innen aus Politik, Wissenschaft, Kultur und Wirtschaft. 2023 tauschten sich Mitarbeitende des Weiterbildungszentrums auf der ConSozial, der Kongressmesse der Sozialwirtschaft, sowie auf der tekom Jahrestagung, einer Fachmesse für Entscheider:innen der technischen Kommunikation, mit Fachpublikum darüber aus, wie sie zukunftsrelevante Kompetenzen in Unternehmen und Institutionen bringen können.

hm.edu/weiterbildung

2

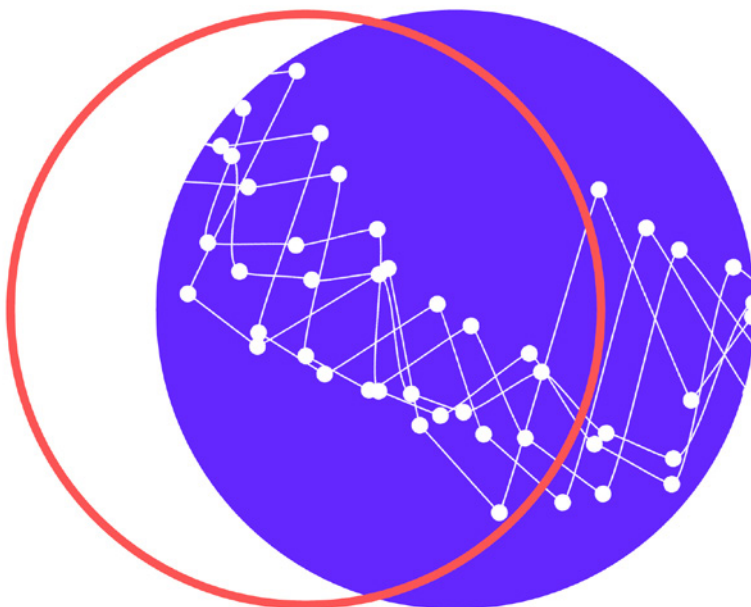
HM-Lehrende, Prof. Dr. Silke Järvenpää und Prof. Dr. Markus Witzmann, übernehmen seit Oktober 2023 die wissenschaftliche Perspektive der Weiterbildung an der HM

22

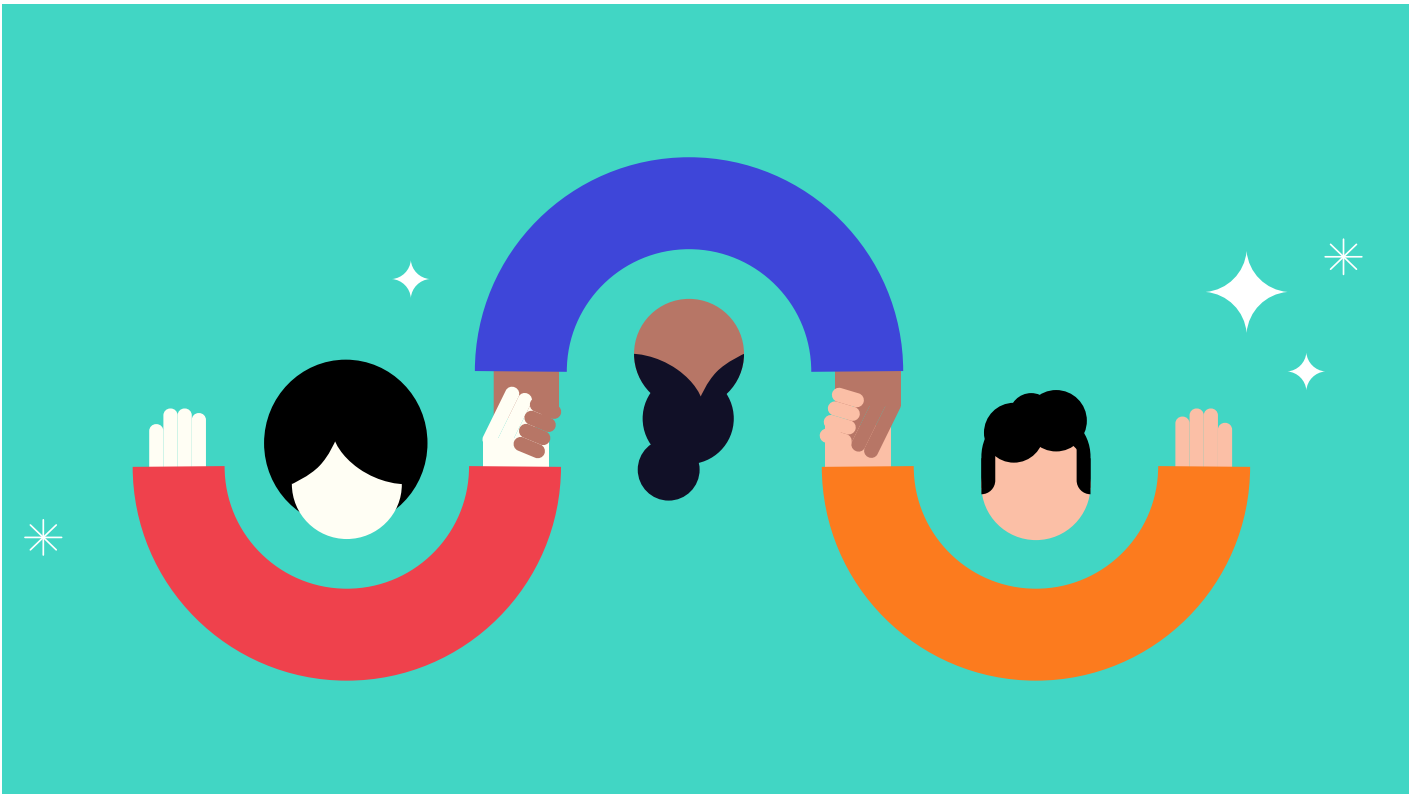
Modulstudienangebote aus 6 Bachelor- und Masterstudiengängen wurden 2023 angeboten

201

Studierende haben 2023 ihr Weiterbildungs- oder berufsbegleitendes Studium an der HM erfolgreich abgeschlossen



Angebote gegen Diskriminierung



Diskriminierung und sexuelle Belästigung sind keine Phänomene, die nur außerhalb des Hochschulkontextes stattfinden. Auch Angehörige der Hochschule München können davon betroffen sein. Diskriminierungen jeglicher Art sind inakzeptabel und werden an der HM nicht toleriert.

Die HM hat deshalb eine Erstanlaufstelle für Antidiskriminierung eingerichtet. Sie steht allen Studierenden, Mitarbeitenden und Lehrenden offen und unterstützt bei Erfahrungen von Diskriminierung und sexueller Belästigung. Dabei berät sie vertraulich und setzt sich parteilich für die betroffene Person ein.

Darüber hinaus existiert an der HM die Beschwerdestelle nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG). Diese führt ein formelles Beschwerdeverfahren durch, prüft die Beschwerde und ermittelt den Sachverhalt neutral, also nicht parteilich.

Mit diesen Angeboten gegen Diskriminierung und sexuelle Belästigung geht die HM einen wichtigen Schritt hin zu dem im Hochschulentwicklungsplan formulierten Ziel, an der Hochschule einen respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander zu fördern, Chancengleichheit zu sichern und gegen Diskriminierung vorzugehen.

Kontakt Erstanlaufstelle für Antidiskriminierung
antidiskriminierung@hm.edu

Kontakt Beschwerdestelle
beschwerdestelle@hm.edu

[hm.edu/antidiskriminierung](https://www.hm.edu/antidiskriminierung)

Neuberufene Professor:innen

FK 01 Architektur

Prof. Fabian Scheurer	Digitale Bautechnologie und Fabrikation
-----------------------	---

FK 03 Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Flugzeugtechnik

Prof. Dr. Marcin Hinz	Anwendung der Künstlichen Intelligenz im Maschinenbau
Prof. Dr. Bastian Esefeld	Technische Mechanik
Prof. Dr. Matthias Reihle	Werkstofftechnik der Metalle inkl. Werkstoffprüfung und Spanlose Fertigung
Prof. Dr. Bernhard Simon	Aerodynamik, Fluidmechanik, Thermodynamik und Wärmeübertragung

FK 04 Elektrotechnik und Informationstechnik

Prof. Dr. Ulrich Unterhinninghofen	Leistungselektronik
------------------------------------	---------------------

FK 05 Technische Systeme, Prozesse und Kommunikation

Prof. Dr. Marin Zec	Angewandte Informatik
---------------------	-----------------------

FK 06 Angewandte Naturwissenschaften und Mechatronik

Prof. Dr. Felix Allmendinger	Mathematik sowie Signale und Systeme
Prof. Dr. Tim Gehrke	Angewandte Chemie

FK 07 Informatik und Mathematik

Prof. Dr. Christoph Böhm	Maschinelles Lernen und Angewandte Statistik
Prof. Dr. Andreas Brunnert	Entwicklung verteilter Anwendungssysteme
Prof. Dr. Benedikt Dietrich	Angewandtes Softwareengineering
Prof. Dr. Sebastian Dünnebeil	Digitale Geschäftsmodelle und Entrepreneurship
Prof. Dr. Markus Endres	Datenbanksysteme mit Schwerpunkt skalierbare und verteilte Datenverwaltung
Prof. Dr. Marcus Fischer	Enterprise Architecture Management und betriebliche Informationssysteme

FK 10 Betriebswirtschaft

Prof. Dr. Roman Bechtel	Human Resource Management insbesondere People Analytics, Performance Management und Compensation & Benefits
Prof. Dr. Diana Benzinger	Human Resource Management mit Schwerpunkt International & Sustainable HR
Prof. Dr. Bernhard Wach	Entrepreneurship und Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
Prof. Dr. Susanne Wende	Wirtschaftsprivatright und Unternehmensrecht

FK 11 Angewandte Sozialwissenschaften

Prof. Emily Engelhardt	Digitale Transformation in Sozialen Handlungsfeldern und Gesellschaft
Prof. Dr. Jana Heinz	Methoden der Empirischen Sozialforschung
Prof. Dr. Andrea Nagy	Soziale Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe mit Schwerpunkt Hilfen zur Erziehung
Prof. Dr. Pia Popal	Management sozial-ökologischer Transformation und Strategische Kommunikation
Prof. Dr. Katrin Reich	Soziale Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen und chronischen Erkrankungen
Prof. Dr. Monika Schaffner	Pflegewissenschaft mit Schwerpunkt Fachpraxis
Prof. Dr. Regine Schelle	Erziehungswissenschaft / Sozialpädagogik mit Schwerpunkt Bildung und Erziehung im Kindesalter

FK 12 Design

Prof. Dr. Sue Barr	Fotografie
Prof. Stephan Rether	Wissenstransfer durch Motion Design und Animation

FK 14 Tourismus

Prof. Dr. Guy Katz	Internationale Unternehmensführung
--------------------	------------------------------------

Neu und berufen an der HM



Rankings

Auch 2023 wurde die Hochschule München in diversen Rankings im Hinblick auf die Qualität von Lehre, Forschung und Transfer bewertet.

Gründungsradar 2022

Der Gründungsradar wird seit 2012 regelmäßig vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft in Kooperation mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz erstellt. Beim Gründungsradar 2022, der Anfang 2023 veröffentlicht wurde, belegen die HM und ihr SCE die Spitzenposition in der Kategorie „Große Hochschulen“ mit über 15.000 Studierenden. Bewertet wurden sieben Bausteine: Gründungsverankerung, Gründungssensibilisierung, Gründungsqualifizierung, Gründungsunterstützung, Gründungsaktivitäten, Monitoring und Evaluation in der Gründungsförderung sowie Netzwerkarbeit in der Gründungsförderung. Mit exzellenten Ergebnissen in allen Bereichen erreichten HM und SCE 58,9 von möglichen 60 Punkten.

CHE Ranking 2023

Das CHE Hochschulranking ist mit rund 120.000 befragten Studierenden seit nunmehr 25 Jahren der umfassendste und detaillierteste Hochschulvergleich im deutschsprachigen Raum. Erstellt wird das Ranking vom Centrum für Hochschulentwicklung, in Kooperation mit DIE ZEIT. Bewertet werden die Studienbedingungen in Bachelor- und Masterstudiengängen an über 300 Hochschulen in Deutschland. Dabei werden sowohl Urteile von Studierenden als auch Fakten zu Lehre und Forschung ausgewiesen.

2023 erhielt die HM Bestnoten für die Studiengänge im Bereich Wirtschaftsingenieurwesen sowie für die Studiengänge Produktion und Automatisierung. Zu den Kategorien des umfangreichen Rankings zählen unter anderem der „Kontakt zur Berufspraxis“, die „Unterstützung am Studienanfang“ und das Erreichen der „Abschlüsse in angemessener Zeit“. Hier erlangte die HM in den genannten Studiengängen Spitzenbewertungen.

WirtschaftsWoche Hochschulranking 2023

Im deutschlandweiten Ranking der WirtschaftsWoche geben über 500 Personalverantwortliche aus Mittelstand und Industrie darüber Auskunft, an welchen Universitäten und Hochschulen sie ihre Mitarbeitenden vorzugsweise rekrutieren. Der Schwerpunkt des Rankings liegt dabei auf den Bedürfnissen der Unternehmen, also der Praxisrelevanz der Ausbildung. 2023 ist die HM in allen bewerteten Fächern unter den Top Ten. Mit einem erneuten 2. Platz setzt das Fach Wirtschaftsingenieurwesen eine seit mittlerweile acht Jahren andauernde Erfolgsserie unter den Top 2 fort. Bei Wirtschaftsinformatik erreicht die HM in der Unternehmensgunst sogar Platz 1. Auch die Fächer Betriebswirtschaft, Elektrotechnik, Informatik und Maschinenbau wurden wieder unter die ersten Zehn gewählt.

Oskar-Prämierung

Studierende in die faszinierende Welt des Wissens zu führen, ist eine der Kernaufgaben der Hochschule München. Daher hat die HM auch 2023 wieder ihren akademischen Lehrpreis Oskar für herausragendes Engagement in der Lehre vergeben, dieses Jahr bereits zum achten Mal.

Einen Oskar gab es zudem für erfolgreiche angewandte Forschung zu Betonrecycling sowie für einen Praxispartner der HM, der sich in Lehre, Forschung und Transfer engagiert. Auch zwei Studienabschlüsse waren Oskar-würdig: eine Bachelorarbeit, die sich mit der Fehlersuche in Fertigungsprozessen befasst und eine Masterarbeit, die Erfolgsfaktoren von Start-ups analysiert. Schließlich ging ein Oskar an eine exzellente Promotion zu Algorithmen für eine energieeffiziente Fertigung von Bauteilen.

Im Rahmen einer „magischen“ Oskar-von-Miller-Feier in Harry-Potter-Manier hat die HM folgende Prämierungen vergeben:

- **Oskar „Qualität in der Lehre“**
Prof. Dr. Bastian Katz, Fakultät für Informatik und Mathematik
- **Oskar „Angewandte Forschung und Entwicklung“**
Prof. Dr. Andrea Kustermann, Fakultät für Bauingenieurwesen
- **Oskar „Partner der Praxis“**
Stadtwerke München
- **Oskar „Exzellenter Studienabschluss“ (Bachelor)**
Tobias Wallner, Fakultät für Informatik und Mathematik
- **Oskar „Exzellenter Studienabschluss“ (Master):**
Tamino Eitzenberger, Fakultät für Wirtschaftsingenieurwesen
- **Oskar „Exzellente Promotion“**
Dr. Martin Denk, Kooperative Promotion an der Fakultät für Maschinenbau, Fahrzeugbau und Flugtechnik

hm.edu/oskar

1

Festveranstaltung mit
Wissenschaftsminister
Markus Blume

6

Oskars für Lehre, Forschung
und Transfer

93

Minuten Oskar-von-Miller-Feier
auf „Hogwarts Munich“

Preise für die HM

Auch in 2023 wurden zahlreiche Lehrende und Studierende, Absolvent:innen und Promovierende der Hochschule München mit Preisen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik ausgezeichnet. Hier eine Auswahl davon.

Andritz Pulp and Paper Andritz Förderpreis (Bestes Grundstudium) <i>Tobias Baßler</i>	Industrial Electronics Society Third Prize Paper Award <i>Prof. Dr. Christoph M. Hackl</i>
Association Challenge EcoGreen Energy 1. Platz / Kategorie „Prototypen mit Wasserstoff-Brennstoffzelle“ Professor:innen und Studierende der FK03, FK04, FK05, FK06 und FK09	International Conference on Electricity Distribution Best Young Academic Paper Award <i>Veronika Barta</i>
Bayerische Verwaltung für Ländliche Entwicklung Förderpreis für herausragende Arbeiten auf dem Gebiet der Ländlichen Entwicklung <i>Barbara Kronberger</i>	Internationale Tourismus-Börse ITB Buch Award <i>Prof. Dr. Robert Goecke</i>
Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst Preis für hervorragende Hochschulabschlüsse von weiblichen Studierenden der Ingenieurwissenschaften <i>Franziska Albrecht</i>	ISACA Germany Chapter Thesis Award <i>Alina Reher</i>
Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst & Bayerwerk AG Kulturpreis Bayern / Kategorie Wissenschaft <i>Jonathan Wannicke</i>	Joachim Herz Stiftung Megafon-Preis <i>Prof. Dr. Caroline Steindorff-Classen, KonTEXT Leseprojekt</i>
Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft, Hochschule Bayern & Bayerisches Zentrum für Innovative Lehre MöglichMacher ²³ – Bayerischer Hochschulpreis Entrepreneurship <i>Prof. Dr. Klaus Sailer</i>	Koehler Paper Koehler Paper Award <i>David Blazevic, Moritz Feßenmayr, Gesa Richter</i>
Bezirk Oberbayern Oberbayerischer Denkmalpreis <i>Prof. Daniel Hoheneder und Lisbeth Fischbacher</i>	Landeshauptstadt München Hochschulpreis <i>Francesca Rübesamen</i>
Bundesverband Hochschulkommunikation Volopreis <i>Abteilung Hochschulkommunikation</i>	Landeshauptstadt München Ehrenpreis für guten Wohnungsbau <i>Prof. Karin Schmid</i>
Deutsche Gesellschaft für Kartographie, Sektion Bayern Kartographiepreis <i>Michael Söhl</i>	Landkreis Regensburg & Holzforum Regensburger Land Regionaler Holzbaupreis <i>Prof. Thomas Neumann</i>
Deutsche Gesellschaft für Tourismuswissenschaft DGT-ITB Wissenschaftspreis / Kategorie Beste Nachwuchsarbeit (Stufe Bachelorarbeit) <i>Sabrina Kühn</i>	Rat für Formgebung Newcomer Design Award <i>Tobias Trübenbacher</i>
Deutsche Gesellschaft für Zerstörungsfreie Prüfung Studierendenpreis <i>Dennis Schweiger</i>	Startup Ecosystem Stars Special Award / Kategorien „Talent & IP“ und „Startup Programs“ <i>Start for Future</i>
Deutscher Akademischer Austauschdienst DAAD-Preis <i>Anastasiia Orlova</i>	Stifterverband und Dr. Friedrich Jungheinrich-Stiftung 1. Preis bei der MINTchallenge <i>Lehrprojekt Nachhaltigkeit und KI der FK07 (Prof. Dr. Markus Friedrich, Prof. Dr. Veronika Thurner, Dr. Benedikt Zönnchen)</i>
Die Papierindustrie Bester Bachelorabschluss <i>Anna Lexa</i>	Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik VDE Bayern Award <i>André Liguantonno Abi Chedid</i>
Georg-Burg-Stiftung München Georg-Burg-Preis <i>Vincent Krüger</i>	Verband der Wellpappen-Industrie Bestes Grundstudium <i>Heidi Mauz</i>
Hochschule dual, Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft & bayerische Metall- und Elektroarbeitgeberverbände bayme vbm Dualissimo <i>Daniel Hellmich</i>	Verband Deutscher Vermessungsingenieure VDV-Landespreis Bayern <i>Lea Schollerer</i>
Hochsprung Entrepreneurship-Netzwerk der bayerischen Hochschulen Hochsprung Award / Kategorie Meiste Einreichungen <i>HM</i>	Verein der Freunde und Förderer der Fakultät für Tourismus der Hochschule München Volker-Letzner-Wissenschaftspreis <i>Annika Kutschke</i>
	Wissenschaft im Dialog & Stifterverband 2. Platz Fast Forward Science Competition / Kategorie Young Scientist Award <i>Carolin Adam, Susanne Hembd-Peuse</i>

Megafon-Preis für KonTEXT



Auszeichnung beim Megafon-Preis (v. l.): Jury-Mitglied Anja Kittlitz, KonTEXT-Mitarbeiterin Franziska Havelka, Projektleiterin Caroline Steindorff-Classen und Stiftungsvorstand Ulrich Müller

Seit 2021 zeichnet die in Hamburg ansässige Joachim Herz Stiftung mit ihrem Megafon-Preis innovative, vorbildliche Sprachbildungs- und Sprachförderprojekte für Jugendliche und junge Erwachsene in Deutschland aus. 2023 ging der Hauptpreis in der Kategorie „Projekte für junge Erwachsene von 17 bis 25 Jahren“ an das KonTEXT Leseprojekt der Hochschule München.

In diesem Projekt lesen Studierende, insbesondere aus dem Bachelorstudiengang Soziale Arbeit der HM-Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften, gemeinsam mit straffällig gewordenen Jugendlichen und jungen Erwachsenen ausgewählte Romane sowie andere geeignete Texte und kommen über die Lektüreinhalte miteinander ins Gespräch. Dies geschieht mit dem Ziel, das Interesse der Beteiligten an Büchern zu wecken, Reflexionsprozesse anzuregen und ihre Bildung zu fördern. Das schließt die Förderung von Lesekompetenz und weiteren Kompetenzen wie Empathie und Reflexionsfähigkeit, aber auch die Vermittlung von Werten mit ein.

Mit dem KonTEXT Leseprojekt entwickelte die HM, initiiert von Professorin Caroline Steindorff-Classen, unterstützt durch weitere Kolleg:innen und in Zusammenarbeit mit verschiedenen externen Akteur:innen, ein Angebot, das einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen leistet. Das Projekt folgt der wissenschaftlich gestützten Annahme, dass Lesekompetenz Bildungs- und Teilhabechancen vermittelt, die (weiterem) straffälligen Verhalten vorbeugen können.

kontextleseprojekt.com

25.000

Euro Preisgeld für das KonTEXT Leseprojekt beim Megafon-Preis

8

Preise erhielt das Leseprojekt bisher, darunter den HanseMercur Preis für Kinderschutz 2017, den von der Bundeskanzlerin verliehenen startsocial-Bundespreis 2018 und den Preis der HRK für gesellschaftliches Engagement „Hochschulen mittendrin“ 2021

12

Jahre, seit 2011, begleitet Caroline Steindorff-Classen bisher das KonTEXT Leseprojekt und plant bedeutsame Weiterentwicklungen für die kommenden Jahre

Studierendenvertretung

Die Studierendenvertretung (STUVE) der Hochschule München engagiert sich ehrenamtlich für die studentische Mitsprache auf Hochschul- und Fakultäts Ebene. Ihr Ziel ist die Interessenvertretung der Studierenden in Zusammenarbeit mit Hochschulverwaltung, Lehrpersonal und Hochschulleitung.

Auf Hochschulebene agiert das Studentische Parlament als zentrales Gremium: mit studentischen Mitgliedern aus allen 14 Fakultäten und der Studienfakultät MUC.DAI. Thematisch unterteilt sich das Studentische Parlament in zwölf unterschiedliche Referate, etwa Gesellschaftliche Vielfalt, Nachhaltige Entwicklung und den Treff. Zudem wirkt die STUVE in verschiedenen Delegationen wie dem Arbeitskreis Mobilität und dem Zentralen Paritätischen Ausschuss. Zwei Studierende des Studentischen Parlaments sind in Senat und Hochschulrat entsandt, um sich dort im Dialog unter anderem mit der Hochschulleitung für die Studierenden einzusetzen.

Auf Fakultäts Ebene gestalten die Fachschaften als erste fakultätsinterne Anlaufstelle das Leben der Studierenden und bringen sich im Fakultätsrat ein.

2023 war für die Studierenden das Thema Wohnen bestimmend. Gemeinsam mit den Studierendenvertretungen von TUM und LMU gründete die STUVE der HM den münchenweiten Arbeitskreis Wohnen. Jahreshöhepunkt waren ein Protestcamp sowie eine Demonstration Ende September 2023 unter dem Motto „Wissen braucht Wohnen“.

stuve.hm.edu

46

Studierende im
Studentischen Parlament

12

unterschiedliche Referate

> 100

engagierte Studierende der HM,
TUM und LMU bei Protestcamp
und Demonstration des Arbeits-
kreises Wohnen

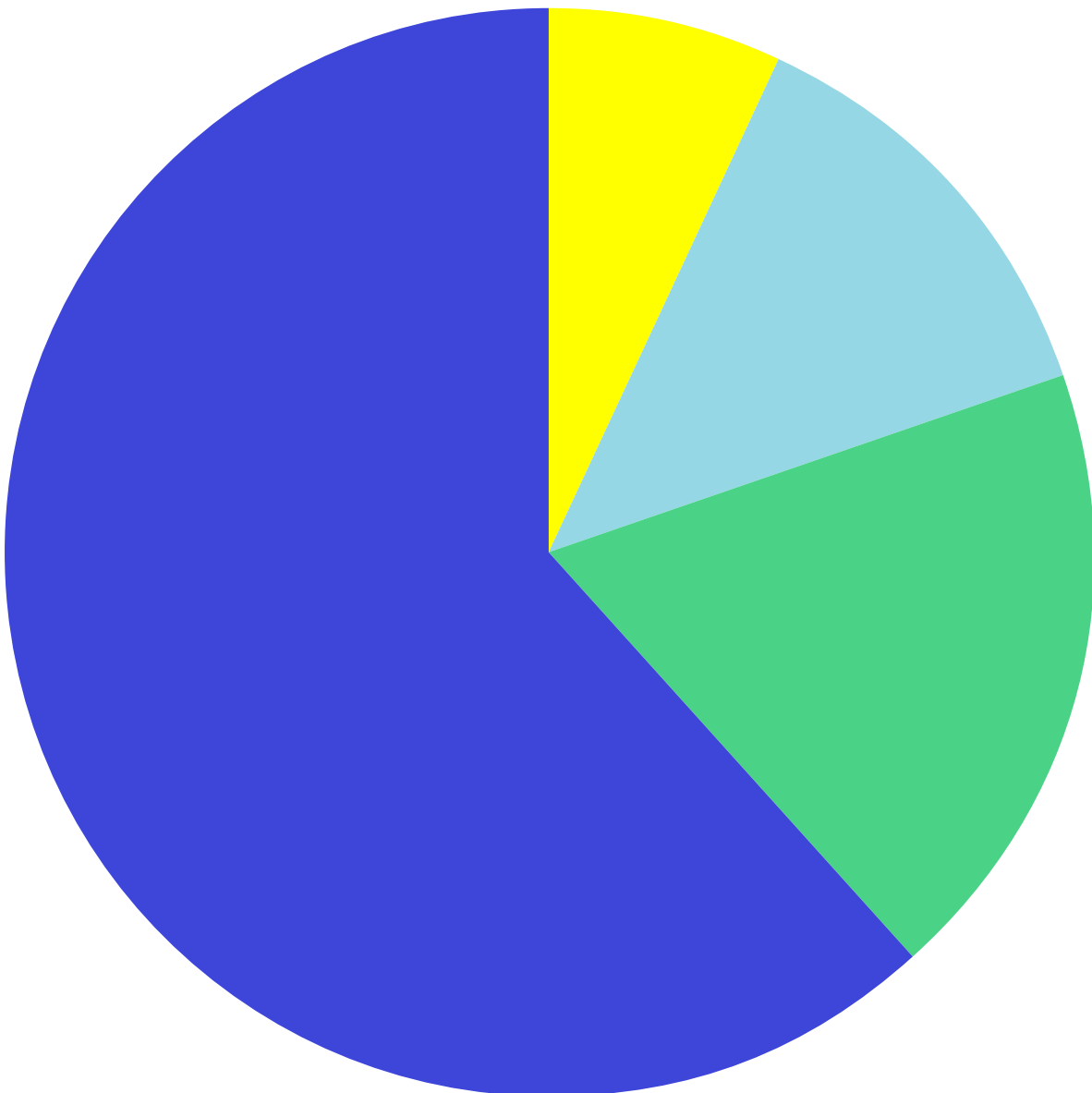


Wissen braucht Wohnen: Unter diesem Motto machte sich die STUVE im Herbst 2023 münchenweit stark

Zahlen & Fakten

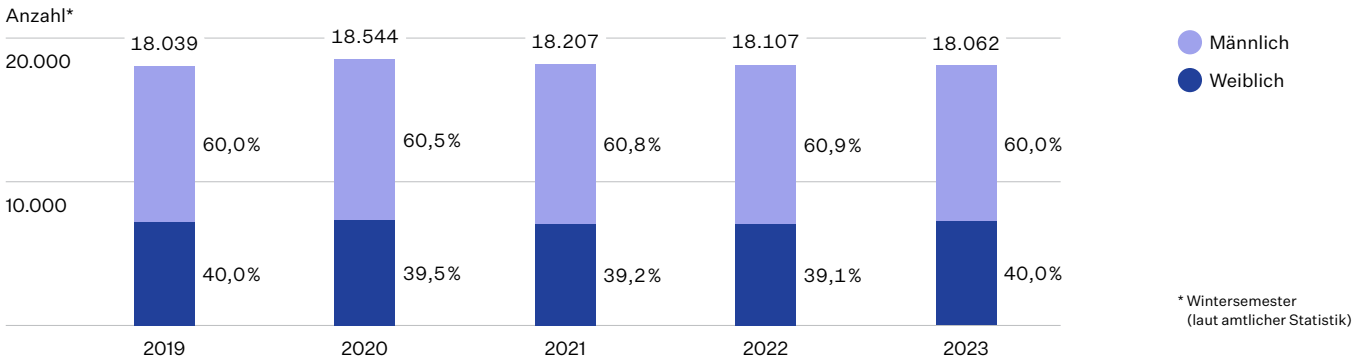
Verteilung Studierende nach Studienfeldern 2023*

● Ingenieurwissenschaften	61,8%
● Wirtschaftswissenschaften	18,7%
● Sozial- und Geisteswissenschaften	12,7%
● Gestaltende Wissenschaften	6,8%

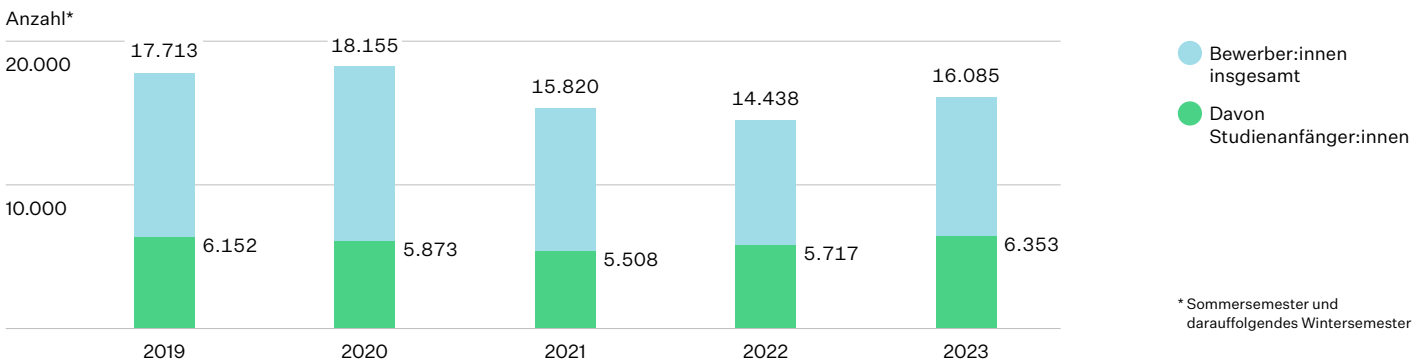


* Wintersemester 2023/24

Studierende



Bewerber:innen/Studienanfänger:innen



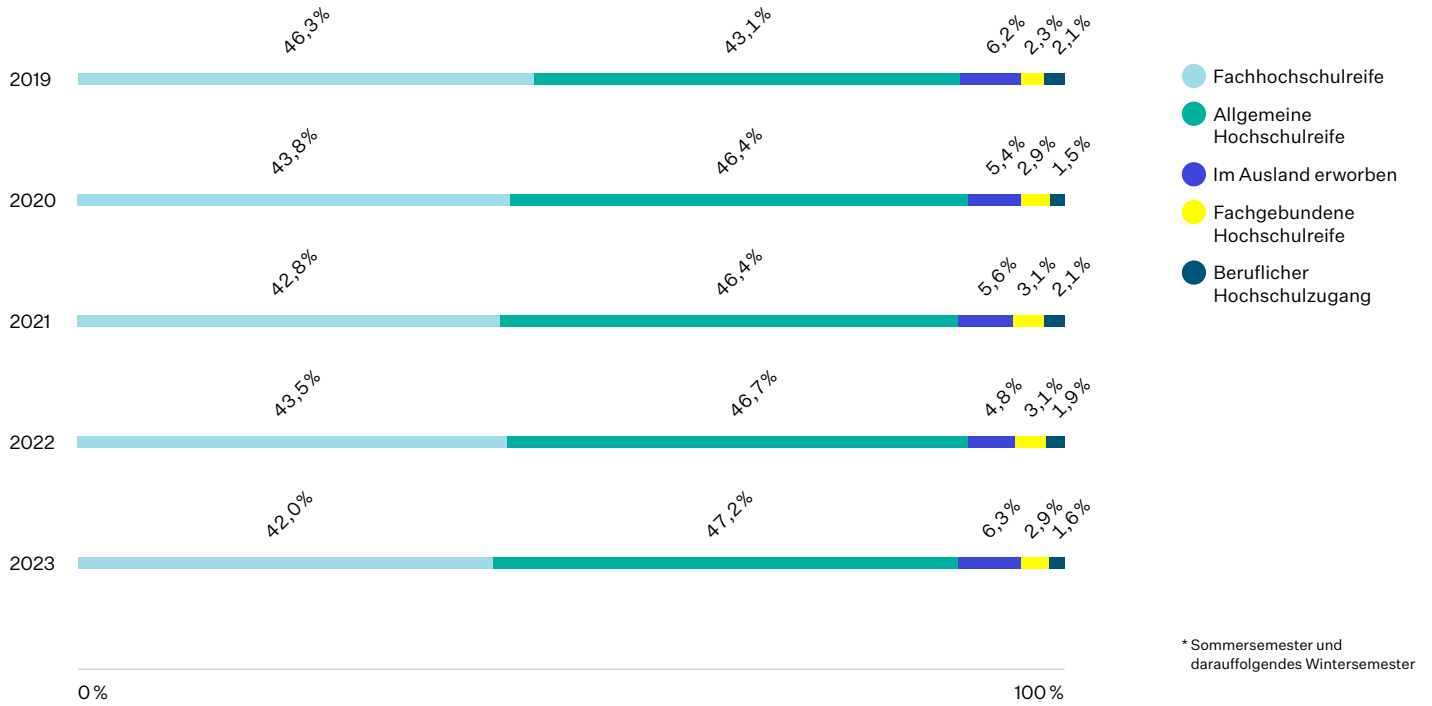
18.062

Studierende im Wintersemester 2023/24
(laut amtlicher Statistik, d.h. ohne Neben-
hörer:innen, Beurlaubte, Zertifikatstudierende,
Internationale Austauschstudierende)

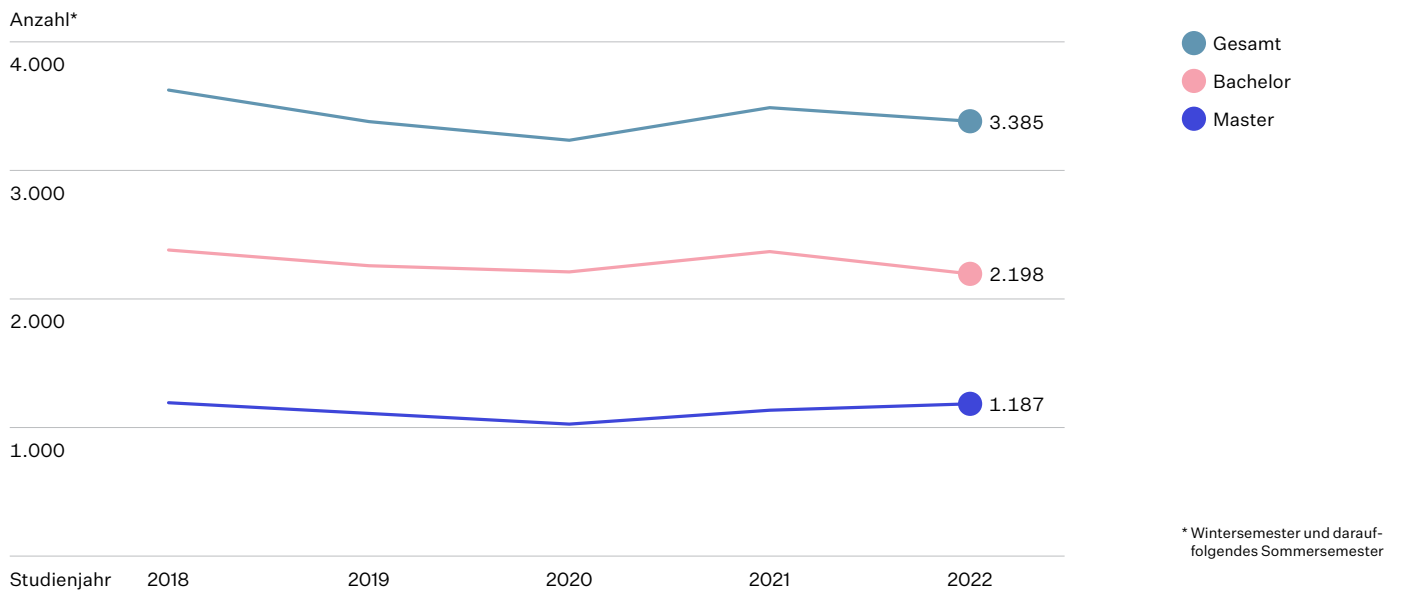
6.353

Studienanfänger:innen 2023

Studienanfänger:innen nach Zugangsberechtigung*



Absolvent:innen nach Studienabschluss



3.386

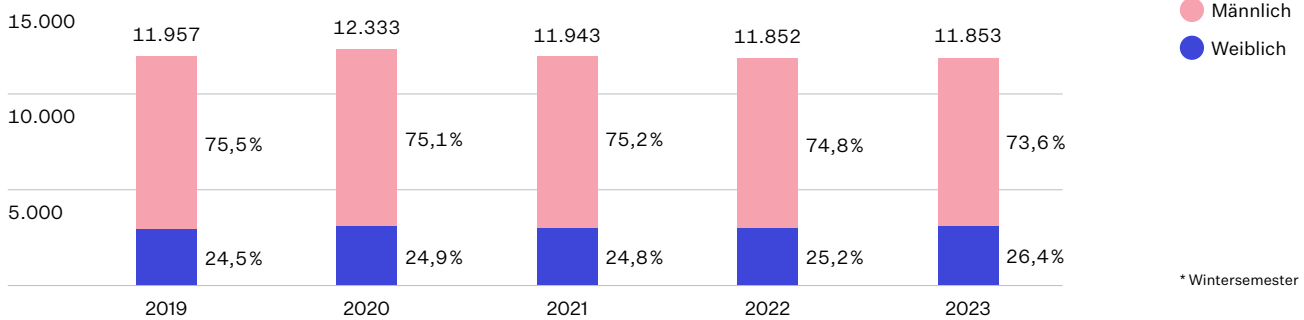
Absolvent:innen im Studienjahr 2022
(Bachelor, Master, Diplom)

11.853

Studierende in MINT-Fächern
im Wintersemester 2023/24

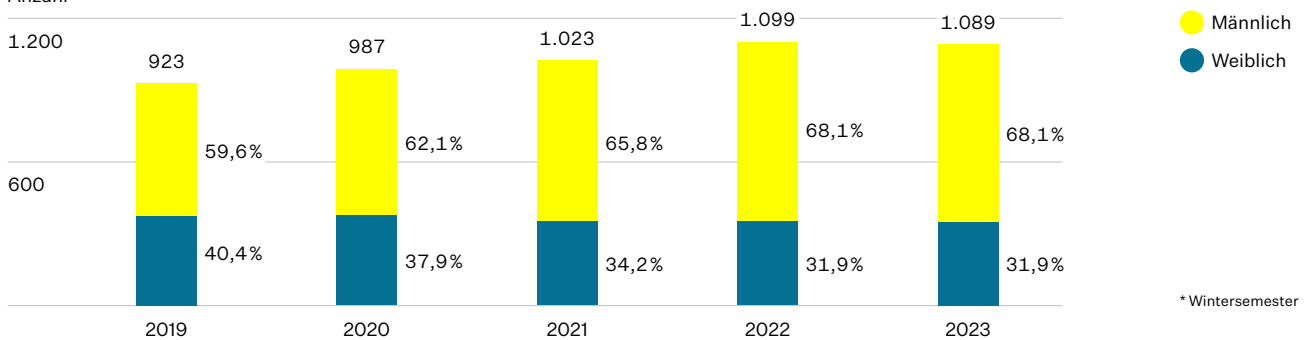
Studierende MINT

Anzahl*



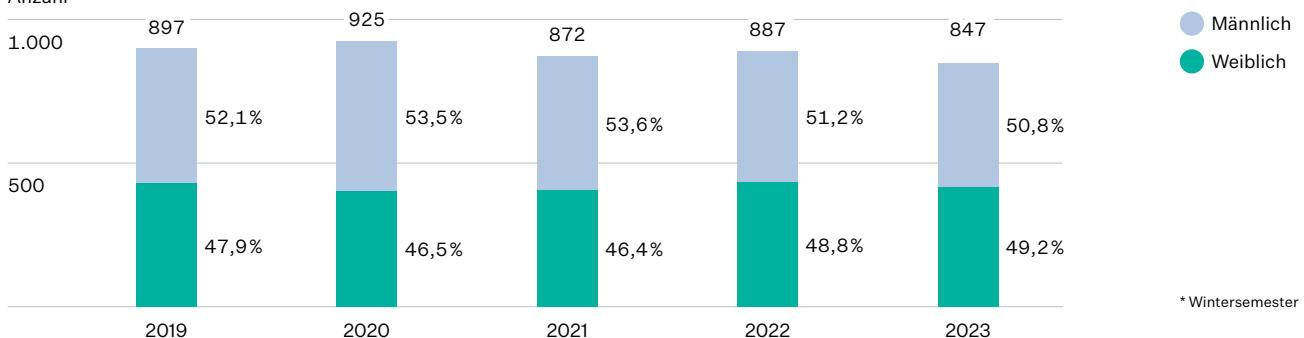
Studierende Dual

Anzahl*

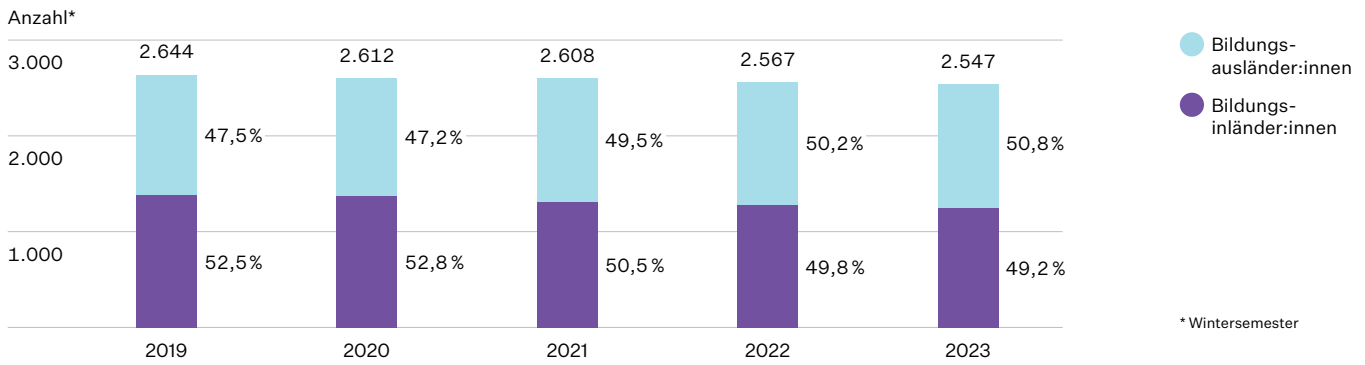


Studierende in Studienangeboten für Berufstätige

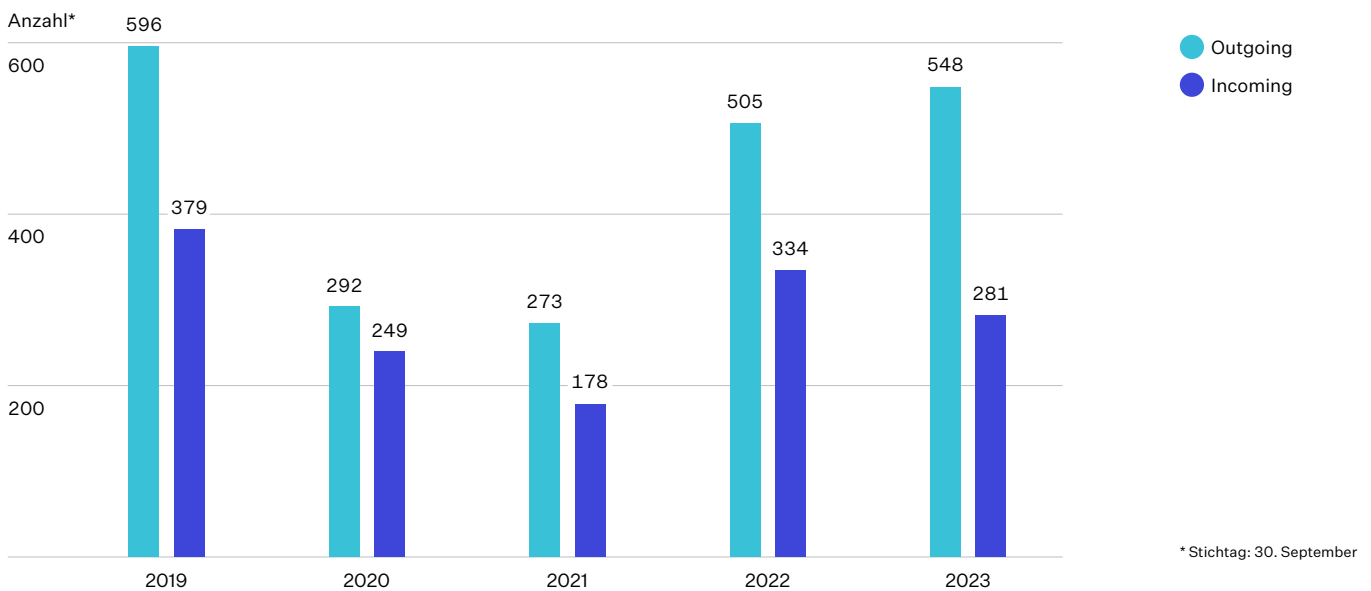
Anzahl*



Internationale Vollzeitstudierende



Austauschstudierende

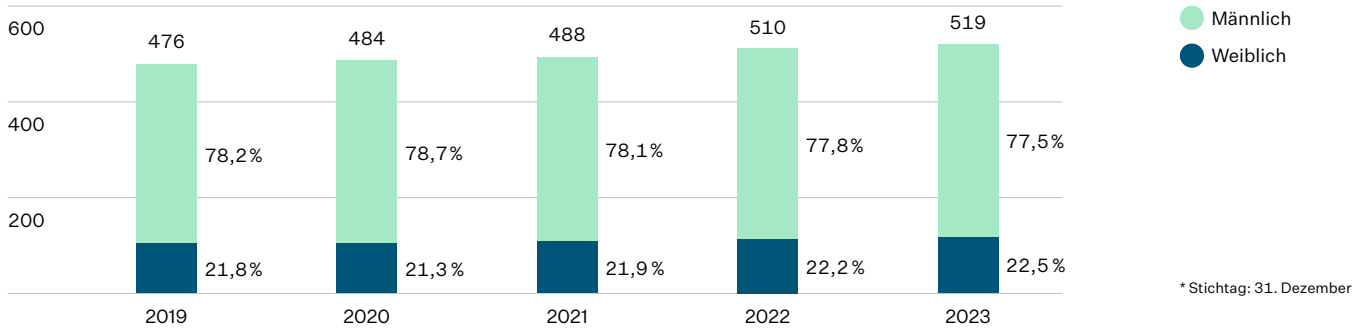


2.547

Internationale Vollzeitstudierende
(im Wintersemester 2023/24)

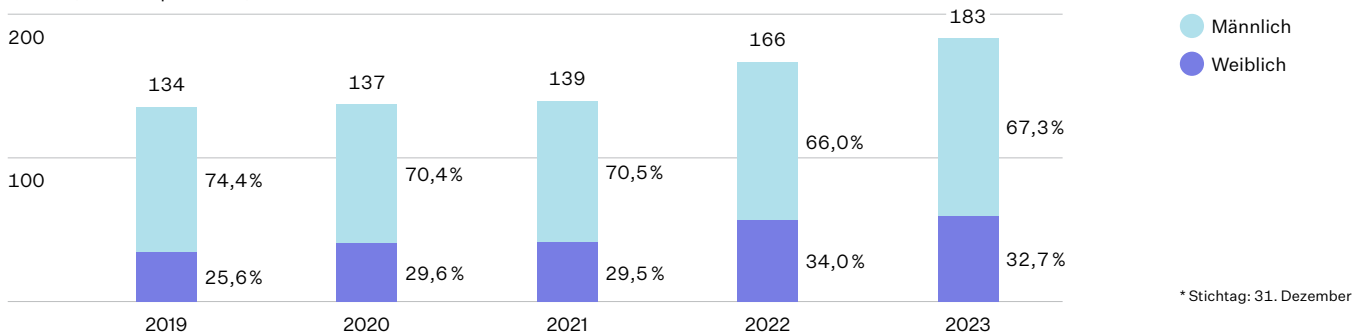
Professor:innen

Anzahl*



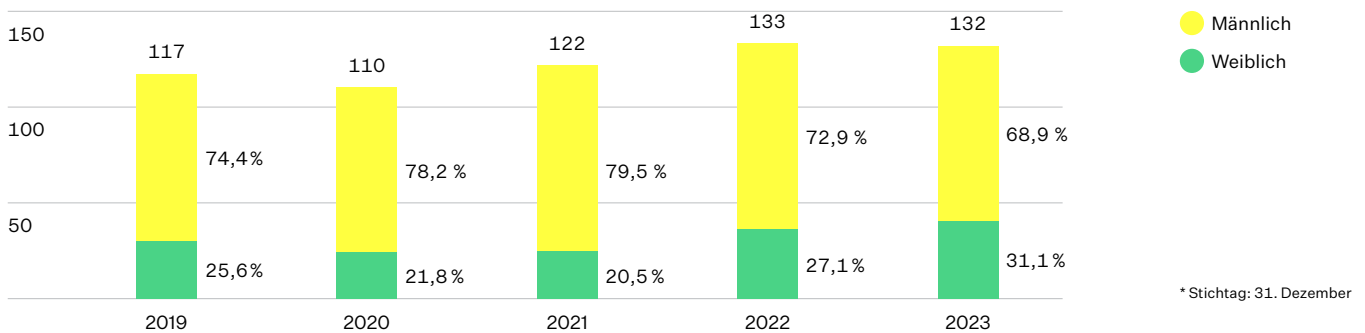
Wissenschaftliche Mitarbeitende

Anzahl (Vollzeitäquivalente)*



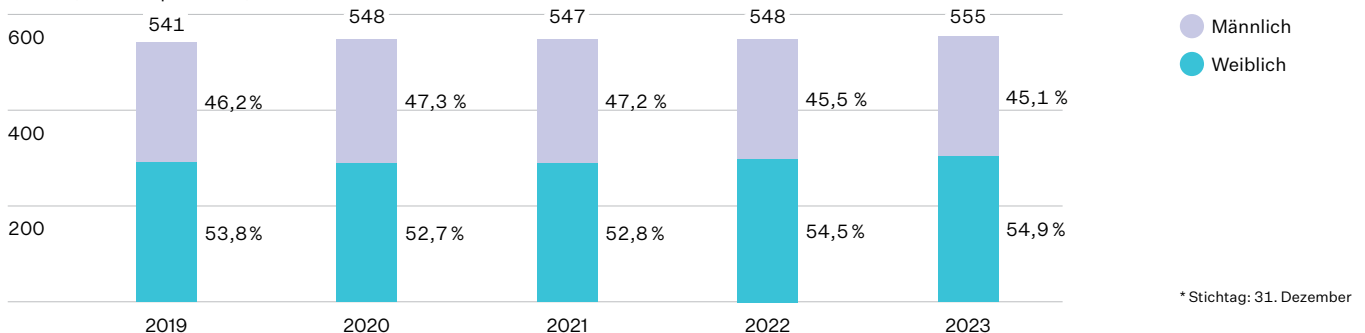
Promovierende

Anzahl*

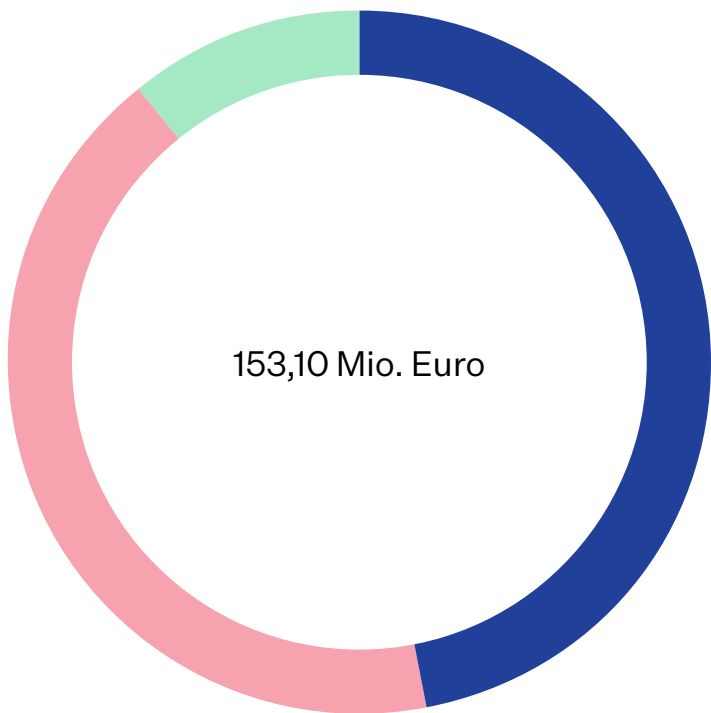


Nichtwissenschaftliche Mitarbeitende

Anzahl (Vollzeitäquivalente)*

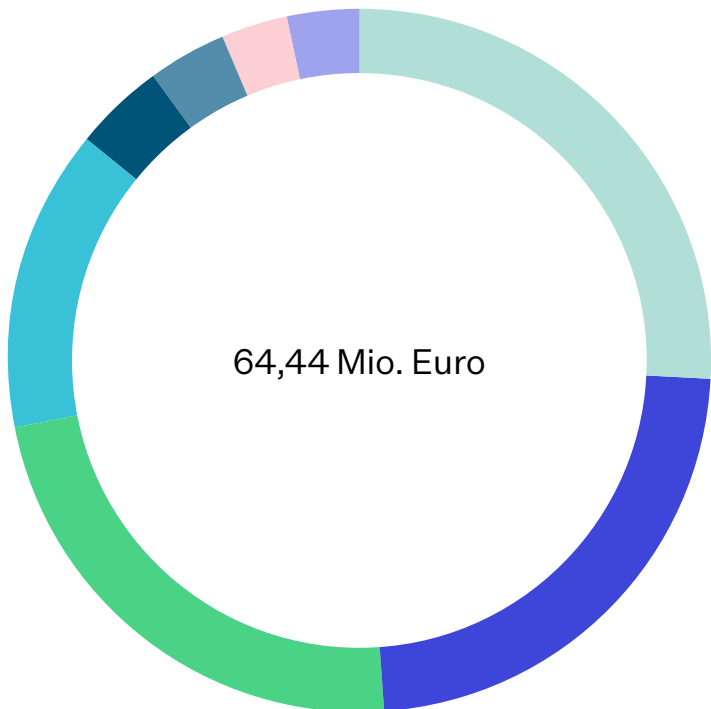


Haushalt gesamt 2023



● Staatshaushalt Personalmittel	47,2%
● Körperschaftshaushalt, Drittmittel etc.	42,1%
● Staatshaushalt Sach- und Investitionsmittel	10,7%

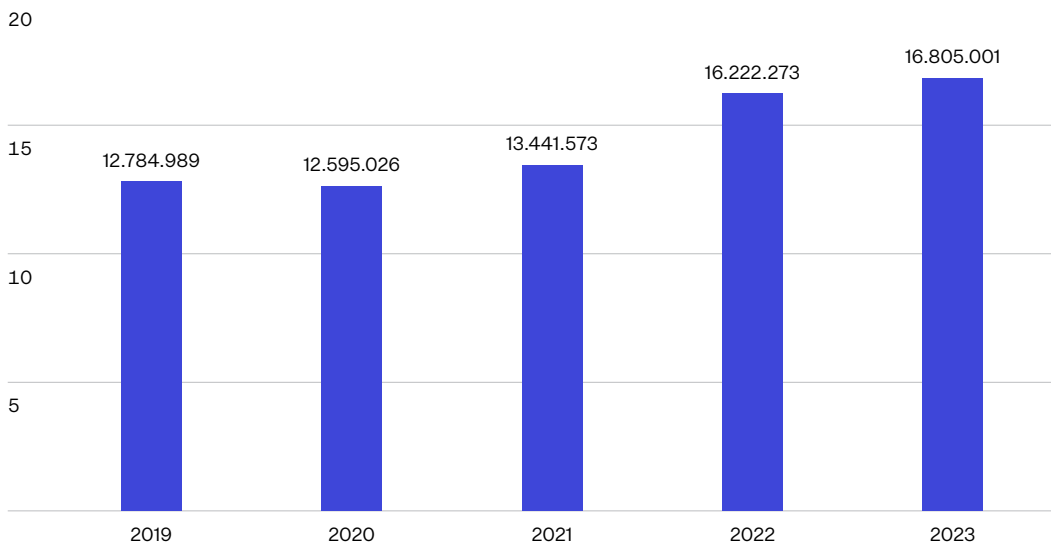
Aufschlüsselung weitere Budgets 2023



● Drittmittel	26,1%
● Ausbauplanung	23,0%
● Hightech Agenda Bayern (HTA)	22,9%
● Studienbeiträge / Studienzuschüsse	13,9%
● Zielvereinbarungsmittel	4,1%
● Bau	3,7%
● Ersteinrichtungsmittel	3,2%
● Weiterbildung	3,1%

Drittmittel

Mio. Euro*



153,10 Mio.

Euro Gesamthaushalt im Kalenderjahr 2023

16,81 Mio.

Euro Drittmittel

Herausgeber
Prof. Dr. Martin Leitner
Präsident der Hochschule
München (V.i.S.d.P.)

Redaktion
Daniela Hansjakob
Franziska Hohl
Christina Kaufmann
Tanya Seidl-Winkle
Dr. Melanie Unbehend
Simone Wittmann

Grafik
Annika Goepfrich
Studio Sosa / Design

Druck
Joh. Walch
Augsburg

Anschrift
Hochschule München
Lothstraße 34
80335 München
hm.edu
kommunikation@hm.edu

Bildnachweise
Cover: Hochschule München /
Sigrid Reinichs
S. 3 Julia Bergmeister
S. 9 Marco Gierschewski
S. 10 StMWK / Wolfgang M. Weber
S. 11 Johannes Lesser
S. 14 Sigrid Reinichs
S. 16 Patrik Thomas
S. 17 Julia Bergmeister
S. 19 BayZiel / Klaus D. Wolf
S. 20 Generiert mit KI
S. 21 Alexander Ratzing
S. 25 Julia Bergmeister
S. 29 Joachim Herz Stiftung /
Jann Wilken
S. 30 Janez Rotman / AK Wohnen

H M



Hochschule
München
University of
Applied Sciences